



Für unsere Farmer

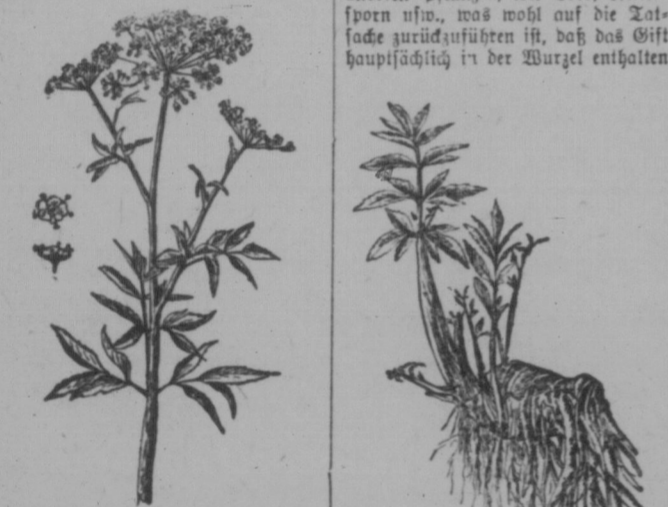
Größe der Saatkartoffeln.

Nicht die kleinsten, aber auch nicht die größten sind auszuwählen, sondern mittelgroße Knollen, die möglichst schwer sind; die Augen dürfen nicht tief liegen; das ist immer ein Zeichen wachsender Entartung.

Der Wasserfischerling.

Als eine der giftigsten Pflanzen der gemäßigten Zone kann der Wasserfischerling bezeichnet werden, der hierzulande gewöhnlich als 'Water Hemlock' bekannt ist.

Der Wasserfischerling gehört zur Gattung der Umbelliferae, hochwüchsige Stauden mit zwei bis mehrfach fiederschnittigen Blättern, vielstieligen, weißblütigen Dolden und fast kugelförmiger, zweifelhafter Frucht.



Blätter und Blüten der Cicuta virosa langstieligen, fast gefiederten Blättern. Die Pflanze wächst an Flüssen, in Sumpfen, Wäldern und Teichen.

über die Giftigkeit der verschiedenen Teile der Pflanze herrschen Meinungsverschiedenheiten. Das Gift in der Wurzel am stärksten und gefährlichsten ist, wird wohl allgemein zugegeben, doch in Bezug auf die Blätter und Samen besteht kein Zweifel.



Durchschnitt der Wurzel des Wasserfischerlings.

zähl der Beobachtung scheint jedoch als Resultat zu ergeben, daß die Pflanze im August, zumal mit gutem Frost vermischt, harmlos ist und dem Vieh nicht schadet.

Die Erfahrung hat gelehrt, daß, wenn auf den Genuß von Wasserfischerling Erbrechen erfolgte, der Patient in der Regel wiederbessert wird.

Die Erfolge hat gelehrt, daß, wenn auf den Genuß von Wasserfischerling Erbrechen erfolgte, der Patient in der Regel wiederbessert wird.



Für unsere Hausfrau

Achtung dem Alter

Eine sehr angebrachte Mahnung an unsere Jugend. Auf Strömung erfolgt Gegenströmung. Es ist noch nicht lange her, daß man mit Vorliebe von der 'goldenen alten Zeit' als einem Zeitalter sprach, da die Menschen und die Zustände besser, wie heutzutage, zu sein behauptet wurden.

So will es uns auch scheinen, als ob die Achtung vor dem Alter nicht mehr zu ihrem Rechte komme, wie ehemals. Vor 100 Jahren war die Ehrfurcht der Kinder vor den Eltern so groß, daß sie nie mit Tadel andröckelten.

Mehrerles

Mehrzweck und Mehrlersart ist auch in friedlichen Zeiten bei den vertriebenen Völkern bekannt gewesen. So wird berichtet, daß in Lappland Samen- und Fischmadeln in die Hagergrube gemischt werden.

Kartoffelstempel mit Backobst

Ein oder zwei große Kartoffeln werden gerieben, mit einem Schöpfel voll Kartoffelmehl, einem Viertelpfund Gries, Salz und zwei Eiern vermischt.

Orangen-Budding

Dieser Budding wird fast ohne Sauce zubereitet. Die Portion ist genügend für sechs Personen und die Bestandteile sind wie folgt: Drei Orangen, Saft einer halben Zitrone, ein Pint Milch, ein Schöpfel Weis- oder Hafermehl, eine Tasse voll Zucker.

Kauft eure Hängjahren jetzt!

W. LANDA CARRIAGE WORKS, Regina, Sask. Wir haben alle Farmer von der Odessa- und Vibank-Gruppe...

Haben Farmer von den Ratsschlagen Nutzen gehabt, die ihnen McBean Bros. im letzten Jahre über Marktverhältnisse gegeben haben

Wären diese Ratsschlagen für Farmer von Nutzen während der letzten fünf Jahre? Dann, Farmer, werblich schickt für jede Waageanleihe Getreide, die Sie zu verkaufen haben, zu McBean Bros., damit Sie Ihre Getreide auf Kommission verkaufen können.

McBEAN BROS.

17. Mai 1917. Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Advertisement for 'Weinen und Likören' by 'THE WESTERN WINE HOUSE'. Lists various wine and spirit prices, such as 'Bier, beste Sorte, 8 Gallonen Fass' for \$3.00.

Bei Einkaufen erwähnt den Courier.

THE NORTHERN WINE CO.

215 Market St. WINNIPEG, MAN. Phone Garry 2167

Hauptverandstelle von Bier, Wein, Spirituosen und Likören für die Provinzen Ontario, Saskatchewan und Alberta

Large advertisement for 'THE NORTHERN WINE CO.' featuring a detailed list of wine and spirit prices, including 'Lager Bier, Ale und Stout' and 'Whisky'.

Advertisement for 'Odessa oder Vibank' by 'HUCK & KLECKNER'. Promotes 'Kaufte eure Waren in Odessa oder Vibank' and lists various goods.

Mutter Monika

Roman von Max Otto, Bröderheim, Alberta
Alle Rechte vorbehalten

(10. Fortsetzung.)

„Das ist's auch nicht, Herr Förster. Ich ist schon eine nehmen, aber das müßte schon eine Frau sein, die den Krausenhofer auch ein bißel kennt, und halt nicht nur die Dame spielt, und auch manchmal einen Handgriff im Hause mit tut, doch wieder ein bißel Ordnung in die Stuben käme das ja müßte alles liegen und liegen lassen nicht wegen dem Holz.“

Er unterdrückte sich einen Augenblick und fuhr dann in seiner Rede fort: „So eine Pflügerin aus der Stadt ist halt doch nicht viel wert in einem Lauerhof — was meinen Sie, Herr Förster — ob Mutter Monika nicht zu Josef kommen sollte?“

Vergewalt war sehr überrascht. Er ging in der Stube auf und ab und sah hin und her sich hin, während glitt sein Blick hinüber zu dem Alten, dann sagte er:

„Ja, da kann ich nicht tun. Ich habe weder die Verpflichtung, noch das Recht, über Mutter Monika zu bestimmen. Wenn Sie es endlich meint, dann ist es schon am besten, daß sie selbst nach dem Waldhause und trägt über die Krausenhofer, die dort ist ja möglich, und ich denke, es auch, daß sie Ihre Bitte nicht abschlagen wird.“

Der Bauer erhob sich von seinem Stuhl. „Ich dank' halt schon, Herr Förster. Was ich gesagt hab von wegen dem Notar, das halt' ich! Da streifte ihm der Beamte die Hand entgegen. „Ich will es hoffen Krausenhofer, um der armen Leute, und auch Eurem Willen, und was macht, daß Sie Mutter Monika, kommt, es sie fortgeht!“ Und der Bauer ging.

Er sah in der darauffolgenden Nacht übernahm die alte Monika die Pflege Josefs. Der Krausenhofer hatte viel gute Worte daran wenden müssen, ehe sie auf seine Bitte eingegangen war. Zuletzt dachte sie dabei an ihre eigene traurige Lage, in der sie und ihre Kinder früher gelebt, ehe der Förster sich ihrer angenommen, und dann war ihr das Viehdiebstahl in der Stube gekommen: „Siebel, Eure Feinde!“ Mit diesem war der letzte Willen der Frau gebrochen gewesen.

An fast mütterlicher Weise nahm sich Mutter Monika des Kranken an, und tat ihr bestes an ihm. Aber das nicht allein. Sie brachte Ordnung in das Haus, wusch die Wäsche unerschaffen und wolkte überall mit unger Sand, so daß der alte Krausenhofer einen richtigen Neidsturz vor bekam. Letzterer dachte für eine kleine Stube neben derjenigen Josefs, ein gerichtet, und zu seiner Ehre muß er gesagt sein, daß er auch nicht mit dem Hofen kaufte, er hatte die alte Frau auch gebeten, die Wäsche zu waschen und Küche wie Keller sauber zu halten. Der Bauer kam es ganz eigentümlich vor, daß jetzt regelmäßig zu der bestimmten Stunde das Geflügel fertig war, so daß er sich im Garten nicht mehr zu kümmern brauchte als um die Auhewirtschaft. Die regelmäßige Erinnerung an frühere Zeiten, wo sein Weid noch gelebt, tauchten dann in ihm auf und stimmten sein Gemüt wohl.

Wochen waren vergangen, seit Mutter Monika die Pflege Josefs übernommen. Dieser selbst war von seinen eigentlichen Verlegungen zu weit abgelehrt, lag aber in seinem Bett, wie ein unbedenkliches Kind. Er konnte sich keine nicht bewegen und hatte kein Gefühl darin. Der Doktor tröstete den Bauer, daß sich dieses noch mit der Zeit ändern würde, in Wierlichkeit verhoffte er ihm aber, daß sein Sohn Zeit seines Lebens ein arbeitsloses Vieh bleiben würde, — als Folge der Mindererlebung. Nur Mutter Monika und der Förster wußten von dem Doktor, wie es um den Bürschchen stand.

Was aber Vergewalt im Stille freute, das war der Umstand, daß der alte Krausenhofer das gegebene Versprechen, kein an den Armen begangenes Unrecht wieder auf zu machen, gehalten hatte. Zufällig war er

imprudent bei dem Notar in der Stadt gewesen, und hatte dort die Sachen geregelt. Eine ganze Anzahl der armen Bauern, denen er früher in ihrer Geldverlegenheit zwar aus gegeben, ihnen aber dann, als sie nicht gleich zahlen konnten, den Hals „zugedreht“ hatte, waren nicht wenig erstaunt, eines Tages vom Notar Geldsummen zu erhalten, als „Gut haben“, das der Krausenhofer ihnen schuldig sei. In dieser Handlungsweise des Bauern erkannte der Förster, daß die Umwandlung in dem Charakter derselben eine vollständige sein mußte.

Vergewalt und Anton waren jetzt den ganzen Tag über im Keller, denn sie hatten dort alle Hände voll zu tun. Die beiden Beamten waren in letzter Sorge um die mit viel Arbeit und beträchtlichen Kosten neu angelegten Pflanzungen, denn seit langem hat hier kein Tropfen Regen mehr gefallen. Mit unheimlicher Glut brannte die Sonne auf die Natur und ein vorhergegangener heißer Wind hatte auch den letzten Rest von Feuchtigkeit aus der Erdoberfläche gesaugt. Wie auch Mensch und Tier litten fürchterlich unter der sengenden Hitze. Dem Getreide auf den Feldern drohte der Untergang und eine Pflanzzeit schien unausbleiblich. Fast alle Bünnen in Dorfe waren trocken und die Bauern mußten ihnen den notwendigen Wasser in Fässern aus einem kleinen See beimoblen. Auch nach den neuen Pflanzungen im Keller mußte das kostbare Rasch herbei geschafft werden und waren an Bogen zog nach dort. Eine ganze Menge Leute — Männer, Frauen und Kinder — waren unter der Leitung des Försters und Anton damit beschäftigt, die Pflanzungen zu wässern, um sie vor dem Verderben zu beschützen. Tag für Tag mußte diese Arbeit wiederholt werden, wenn nicht die kostspielige Anlage verloren sein sollte.

Endlich schien es doch, als ob der langgeduldeten Regen kommen sollte. Einem Vormittag schon schwere, dunkle Wolken rings um am Horizont auf und türmten sich hoch über und höher. Eine unheimliche, dröhnende Schwallde, die das Atmen förmlich unmöglich zu machen schien, lagerte auf der Natur, und Menschen, wie Tiere waren mit wie die Fliegen. Vergewalt sah, daß ein schweres Unwetter im Anzuge sei und fandte die Arbeitseute zum Abbruch der Pflanzungen und Wiederen nach Hause. Er selbst und seine Untergebenen blieben noch eine Weile bei den Pflanzungen, und traten dann ebenfalls in den Keller.

„Das scheint schwer zu werden“, sagte Anton. Der Förster nickte und rief Vergewalt und Anton zu sich in das Dienstzimmer. „Dah mir keine in die Küche zum Ofen geht, bevor das Gewitter nicht vorüber ist. Dießmal scheint es ein Unwetter zu geben, wie man in den Bergen selten erlebt hat“, warnte er die Frauen.

„Vielmehr und rüber aufeinanderfolgend helen nun die Schläge, das erhob sich der Sturm, und bald schien tröstete den Bauer, daß sich dieses noch mit der Zeit ändern würde, in Wierlichkeit verhoffte er ihm aber, daß sein Sohn Zeit seines Lebens ein arbeitsloses Vieh bleiben würde, — als Folge der Mindererlebung. Nur Mutter Monika und der Förster wußten von dem Doktor, wie es um den Bürschchen stand.“

„Was aber Vergewalt im Stille freute, das war der Umstand, daß der alte Krausenhofer das gegebene Versprechen, kein an den Armen begangenes Unrecht wieder auf zu machen, gehalten hatte. Zufällig war er

imprudent bei dem Notar in der Stadt gewesen, und hatte dort die Sachen geregelt. Eine ganze Anzahl der armen Bauern, denen er früher in ihrer Geldverlegenheit zwar aus gegeben, ihnen aber dann, als sie nicht gleich zahlen konnten, den Hals „zugedreht“ hatte, waren nicht wenig erstaunt, eines Tages vom Notar Geldsummen zu erhalten, als „Gut haben“, das der Krausenhofer ihnen schuldig sei. In dieser Handlungsweise des Bauern erkannte der Förster, daß die Umwandlung in dem Charakter derselben eine vollständige sein mußte.

Vergewalt und Anton waren jetzt den ganzen Tag über im Keller, denn sie hatten dort alle Hände voll zu tun. Die beiden Beamten waren in letzter Sorge um die mit viel Arbeit und beträchtlichen Kosten neu angelegten Pflanzungen, denn seit langem hat hier kein Tropfen Regen mehr gefallen. Mit unheimlicher Glut brannte die Sonne auf die Natur und ein vorhergegangener heißer Wind hatte auch den letzten Rest von Feuchtigkeit aus der Erdoberfläche gesaugt. Wie auch Mensch und Tier litten fürchterlich unter der sengenden Hitze. Dem Getreide auf den Feldern drohte der Untergang und eine Pflanzzeit schien unausbleiblich. Fast alle Bünnen in Dorfe waren trocken und die Bauern mußten ihnen den notwendigen Wasser in Fässern aus einem kleinen See beimoblen. Auch nach den neuen Pflanzungen im Keller mußte das kostbare Rasch herbei geschafft werden und waren an Bogen zog nach dort. Eine ganze Menge Leute — Männer, Frauen und Kinder — waren unter der Leitung des Försters und Anton damit beschäftigt, die Pflanzungen zu wässern, um sie vor dem Verderben zu beschützen. Tag für Tag mußte diese Arbeit wiederholt werden, wenn nicht die kostspielige Anlage verloren sein sollte.

Endlich schien es doch, als ob der langgeduldeten Regen kommen sollte. Einem Vormittag schon schwere, dunkle Wolken rings um am Horizont auf und türmten sich hoch über und höher. Eine unheimliche, dröhnende Schwallde, die das Atmen förmlich unmöglich zu machen schien, lagerte auf der Natur, und Menschen, wie Tiere waren mit wie die Fliegen. Vergewalt sah, daß ein schweres Unwetter im Anzuge sei und fandte die Arbeitseute zum Abbruch der Pflanzungen und Wiederen nach Hause. Er selbst und seine Untergebenen blieben noch eine Weile bei den Pflanzungen, und traten dann ebenfalls in den Keller.

„Das scheint schwer zu werden“, sagte Anton. Der Förster nickte und rief Vergewalt und Anton zu sich in das Dienstzimmer. „Dah mir keine in die Küche zum Ofen geht, bevor das Gewitter nicht vorüber ist. Dießmal scheint es ein Unwetter zu geben, wie man in den Bergen selten erlebt hat“, warnte er die Frauen.

„Vielmehr und rüber aufeinanderfolgend helen nun die Schläge, das erhob sich der Sturm, und bald schien tröstete den Bauer, daß sich dieses noch mit der Zeit ändern würde, in Wierlichkeit verhoffte er ihm aber, daß sein Sohn Zeit seines Lebens ein arbeitsloses Vieh bleiben würde, — als Folge der Mindererlebung. Nur Mutter Monika und der Förster wußten von dem Doktor, wie es um den Bürschchen stand.“

„Was aber Vergewalt im Stille freute, das war der Umstand, daß der alte Krausenhofer das gegebene Versprechen, kein an den Armen begangenes Unrecht wieder auf zu machen, gehalten hatte. Zufällig war er

baren Donnererschlag einen Schatten bleibend gemorden, und nur Vergewalt bewachte seine Ruhe. Er ging zu seiner Schwester und Anna, drückte sie auf das Sofa nieder und sagte: „Ruhig bleiben! Zu was solche Angst? Hier in der Försterei sind wir sicher — Pöblich hob er den Kopf und lauschte. Ein eigentümlicher Ton war an sein Ohr gedrungen.“

Mit schnellen Schritten eilte er vor die Haustüre. Er hatte recht gehört. Vom Dorfe her klangen schaurige, langgezogene Töne — das Feuerhorn!

„Mit einem Satz sprang er in das Haus zurück und wollte eben nach dem alten Johann rufen, als dieser schon von oben herunterkam und rief: „Im Dorfe brennt!“

„Johann“, rief der Förster ihm zu. „Du gehst zu den Frauen in das Dienstzimmer, bis das Gewitter vorüber ist!“ Dann ergriß er seinen Hut und wollte fortfahren. Dazwischen warf ihm entgegen und bat: „Hans, schone dich, daß —“

Die Schwester besetzte schiebend, jagte er zur Türe hinaus, gelolgt vom Anton. Mit langen Schritten, unheimlich um die sich ineinander fallenden Gewitterschläge, eilten die beiden dahin. Noch hatten sie die Treppe hinunter nicht erreicht, da blieb Vergewalt mit einem Aum Sturz und zeigte auf die vom Feuer gepfeiften, schwarzen Rauchschwaden, die über die Spitze der Giebel emporgaloben. „Anton, der Krausenhofer brennt!“

„Vergewalt, meine Mutter!“ schrie der Bürschke auf, und in erneuter, toller Jagd ging es über dem Brandplatz zu. Als sie dort anlangten, stand das Wohnhaus in hellen Flammen und auch aus den Fenstern des ersten Stockwerkes quoll dicker Qualm und züngelte schon die roten Feuerzungen hervor. Ein Stein fiel den Weiden von. Dergen, als sie Mutter Monika gewahrten, welche, die Hände ringend, einer Gruppe Männer etwas jurte. Aber niemand richtete sich von diesen. Doch schon war Vergewalt und Anton bei ihr.

„Jesus Maria! der Josef — er verbrannt!“

„Wo liegt er?“ fragte Vergewalt. „Hier oben, am zweiten Fenster — heiliger Gott, da brennt's ja auch schon!“

Der Förster rief einem neben ihm stehenden Manne den halboffenen Wasserimer aus der Hand und schüttete sich den Inhalt über Kopf und Kleider. Dann rief er sein Taschenmesser heraus, befeuchtete es an einem kleinen Wasserfaß, und steckte es zusammengeballt zwischen die Zähne, um das Atmen in dem dicken, giftigen Qualm zu erleichtern. Dann härmte er nach der Türe des brennenden Hauses; Anton dicht hinter ihm. Vergewalt sah dieses und rief den Bürschken zu: „Anton, Sie bleiben zurück!“

In dem ganzen Hausflur herrschte ein dicker Qualm und an der Treppe schloß und glimmte bereits der Brand. Mit ein paar Sägen flog der Förster die Türe hinaus nach dem ersten Stockwerk. Der oben stehenden, drobelten und prallten die Flammen an dem trockenen Holzwerk, und dazu berührte eine Stütze und ein befeuchtetes Hand, das er sofort die Augen schließe mußte. Zum Glück hatte er gleich die noch orientierbare Türe zu Josefs Kammer gefunden. Mit den Sägen an der Hand entlang laufend, suchte er nach dem Lager des Bürschken. Endlich fand er dieses und griff hinein. Ein menschliches Bündel — Gott sei Dank! er hatte den Hülfslosen.

Wichtigell schlang er die Decke um ihn, presste ihn unter den einen Arm und tastete mit dem andern nach dem rettenden Ausgang. Schon flogen Stücke brennender Decke auf ihn, schon knisterte es verräterisch in dem von Feuer durchschossenen Obergeschoß, und Vergewalt fand seinen Ausweg aus den Flammen. Er hatte die Treppe erreicht!

Von unten herauf drang ein Schreien und Rufen: „Jurid! der Heibel stürzt ein!“

Keinen Augenblick verlor der vom schrecklichen Feuer erdrückte Mann seine Ruhe, trotzdem er nahe am Einstürzen war und nur noch ab und zu einen kurzen Atemzug durch das zwischen seinen Zähnen gepreßte Taschentuch tun konnte. Einen einzigen Augenblick stockte er mit feuchter Zeit und überlegte. Dann ging er schnell nach der Türe zurück, die zu Josefs Kammer führte. Im nächsten Moment drang er mit einigen Sägen nach einer anderen Richtung, seine Hand dabei im Kreise fühlend, und so — die Finger festend — das schon fast verdrängte Geländer der Treppe, die in hellen Flammen stand. Vergewalt nahm die regungslose Gestalt in beide Arme, dann wagte er den rettenden Sprung über die



Treppe hinunter nach unten. Obwohl er in die Arme laut — er und Josef waren dem Feuer erdrückt entkommen und während er unter dem Bestäuben der Kette schielte die gefährliche Nähe des Hauses verließ, um den Josef auf einen höheren Platz niederzuliegen, ging hinter seinem Rücken ein Krachen und Brüllen los — das ganze Obergeschoß stürzte in sich zusammen. Ein turmhohler Flammen- und Rauchregen, hochgehst über wütenden Sturm, ergoß sich über die Nachbarschaft, besonders über den Hofhof. Und noch immer feuerten Tropfen Regen, trotzdem die Wut aus Wut und Schlag auf Schlag folgte.

Josef war einmitleidig auf den Hofen gebettet worden, und die Reingirigen drängten sich herzu, als der Förster die Decke auseinanderfing und das Gesicht des Bürschken freimachte. Ein paar weitauferne, leblose Augen starrten den Umstehenden entgegen. Kräftig legte der Beamte die Finger an den Puls, aber das Gesicht meinte mechanisch. Denn schon der erliche Blick in die harten Augen sagte ihm, daß sein fünfzehn Lebens mehr in dem Bürschken sei und daß er sein eigenes Leben daran gesetzt hatte, um eine Leiche zu retten. Auch die Umstehenden erkannten. Ein Nistern ging durch die Leute. Tot! Der Josef ist tot! — Ein Gottesgericht!“ sagte eine alte Bauerin leise.

Vergewalt wollte die Decke über das Gesicht des Toten ziehen, in demselben Augenblick schlüpfen zwei Männer den alten Krausenhofer herbei. Da sie schliefen in unwillkürlich, da er war selbst halb gelähmt, und konnte weder gehen noch stehen.

Als nämlich jener fürchterliche Gewitterschlag erfolgte, war der Bauer aus der Stube nach dem Hofe geeilt, um zu sehen, ob der Wut irgendein Gebärd hatte. Da sah er aus seinem eigenen Dache die Rauchschwaden hervorsteigen. In einem fürchterlichen Schrei war er im Hofe flammend gebrochen und dort liegen geblieben, bis kräftige Männer zu Hilfe eilten und ihn heimwärts in Sicherheit brachten. Er war nicht bewußtlos, aber seine Glieder waren von Schreck so gelähmt, daß er sich nicht erheben konnte. Mutter Monika hatte den Bauer schnell verstanden, daß sein Sohn lebte von dem Förster aus dem brennenden Hause geholt worden sei, und nun bat er die Männer, ihn doch zu Josef zu tragen. Ehen kamen jene Hülfsbereiten mit ihm an, als Vergewalt dem Toten das Gesicht verhüllen wollte. Der alte Krau-

senhofer wußte nur einen einzigen Blick in die todstarren Augen seines Sohnes, dann entglitt er den Händen der ihn stützenden Männer und laut bewußtlos neben dem Leuten an.

Vergewalt war ammelich sehr bewegt. Er wußte Mutter Monika, um sich gemeinschaftlich mit dieser um der alten Mann zu bemühen. In der Hand ein neuer Schreckenstrost von Mund zu Mund. Der Heidenhofer brennt!

„Alles löste auseinander, und die meisten freuten in großer Eile dem eigenen Heim zu, um die jetzt verdrängte Ruhe in Sicherheit zu bringen. Denn wenn der Heidenhofer brannte, der Sturm nicht aufhören und nicht fort der Regen eintrief, dann war es um das halbe Dorf gefahren. Dann trieb der rasende Wind die Feuergerben vor Haus zu Haus, und ein fürchterliches Angest hat unheimlich.“

Kann hätte der Förster den neuen Schreckenstrost, als er aufbrang. Die Lage um den Hofen der Mutter Monika überließ und nach dem Scheitern seiner erste Idee. In dem Hofe des im höchsten Aufstiege stehenden Wohnhauses glühete die roten Flammen und drohten, in wenigen Minuten das ganze Dorfbau zu ergreifen. Einige Männer, die bisher dort darauf gefahren, und mit dem meinten Josef, welches der Beamten nach sah, die Treppe hinauf begabten hatten, kettenen schick die Leiter herab, um der Gefahr zu entgehen, was den Flammen entgegenzugehen zu werden. Nur einer war oben geblieben. Der dort sah mit der einen Hand an der Spitze des Todes, hatte die Hilfe in die Strohleiter geholt, und schlug mit der ausgewogenen Saue rechts und links auf die immer wieder emporschlagenden Flammen an. Dieser Eine war Anton!

Wie ein Entschloßener floß Vergewalt die Leiter herab. Auch er hatte bereits die schnell in einem Augenblicke genutzte Höhe in der Hand. „Dahle aus, Anton, ich komme!“

Mit der nur Köpfe stehenden Saue gelang es dem Förster, die gefährlichen Flammen zu unterbrechen, aber überall auf dem zum Glück vorher etwas angestrichelten Leiste glimmte es und zuckten kleine Flammen. „Bisher herauf!“ schrie er nach unten der Keuten zu. Eine Seite blühte sich, und noch einige der beste Männer kletterten wieder auf die Leiter und langten den letzten Rest des Wasser herab, das der Beamten nun gab. Die Flammen wurden nicht angestrichelt und von neuem begann die zwei Männer den Kampf gegen das gefährliche Element.

Jetzt kam auch der erste Wasserwagen an und langte an, und die Leute, welche schon zum Eingreifen bereit waren dem Heidenhofer nicht und nur auf Wasser genetzt hätte, konnte ihrer Tätigkeit beginnen. Ehen aber nach der Treppe gelang machten war, als wieder ein stülzkräftiger Donnereschlag, daß die zwei auf dem Dach stehenden Männer von dem Luftdruck fast abgefludert worden waren. Dieser Donnereschlag überbrachte den Flammen die Erfüllung aus Feuergefahr, denn er stürzte endlich die Schwellen des Giebel. Zwei langhalm, in diesen schweben Tropfen über schon nach wenigen Minuten in diesen Strömen, daß der heimlich erwartete Regen herabstürzte und so

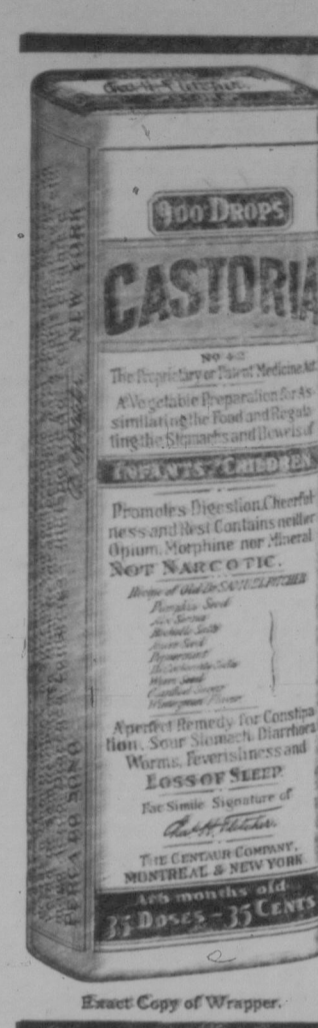
Juettner, Hagedorn & Eymann

Essentielle Notizen
Eigentliche Notizen
Generalagenten und Makler
Kommen Sie zu uns, wenn Sie einen Kautionskauf abhalten wollen.

Feuer-, Lebens-, Hagel- und Viehverversicherung
Kauf- und Verkäufer von Land- und Städtegrund- eigentum.
Sofortige Angebote von Landeigentum in der Nähe von Regina. Käufer an Hand.
Besonderes günstige Gelegenheiten. Nur für kurze Zeit offen.
Schöne Farm, nur zwei Meilen von Regina, zu günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Parzellen in Regina zum Verkauf.
Maffey-Harris Farmmachinerie Rollen etc.
Prelate **Sast.**

Blutbelebter

wird aus nur besten Kräutern und Wurzeln hergestellt, und dient bewährte zur Blutbildung und Kräftigung des Gesamtsystems.
Blutbelebter reinigt das Blut, Blutbelebter stärkt u. belebt, Blutbelebter wirkt auf die Nieren, Blutbelebter befördert die Verdauung, Blutbelebter wirkt auf Magen, Leber, Nieren, und föhrt in seinem Hause festen.
Preis per Schachtel \$1.00, 6 Schachteln \$5.00.
Nur echt zu beziehen von
THE STANDARD MEDICINE CO.
Box 124, 1522-11th Ave. Telephone 4161 Regina, Sask.



CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.
Mütter wissen, dass echtes Castoria
Stets die Unterschrift Trägt von

Prof. H. H. Fletcher

In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAU COMPANY, NEW YORK CITY.

bitte alle Gefahr. Da hier auch Vergewalt und Anton vom Tische des Heidenhofes, dort alles weitere dem Regen und der Feuerwehr überlassen.

(Fortsetzung folgt)

Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S CASTORIA

Kirchen-Anzeigen

Regina
St. Marien's Kirche (Anglikanisch)
7 Uhr die Messe, 9 Uhr die Messe mit Kommunion, 10 Uhr die Messe, 11 Uhr die Messe, 12 Uhr die Messe, 7 Uhr die Messe, 8 Uhr die Messe, 9 Uhr die Messe, 10 Uhr die Messe, 11 Uhr die Messe, 12 Uhr die Messe.

St. Paul's Evangelical Church
St. John's Evangelical Church
St. Peter's Evangelical Church
St. George's Evangelical Church
St. Andrew's Evangelical Church
St. David's Evangelical Church
St. James' Evangelical Church
St. Michael's Evangelical Church
St. Nicholas' Evangelical Church
St. Raphael's Evangelical Church
St. Simeon's Evangelical Church
St. Stephen's Evangelical Church
St. Thome's Evangelical Church
St. Ursula's Evangelical Church
St. Veronica's Evangelical Church
St. Wenceslaus' Evangelical Church
St. Zdislava's Evangelical Church

Das Original

und einzig
Echle
Schütze

Minards
Echinacea

Regina und Umgegend

Deutsches Bildnis

Am nächsten Sonntag den 3. September, also am "Labor Day", veranstaltet die ev.-luth. Dreieinigkeits-Gemeinde und deren Sonntagsschule und Jugendverein ein gemeinsames Bildnis auf einem schön gelegenen Wäldchen in der Nähe des "Country Club", drei Meilen südlich von der Stadt gelegen.

Autoschulung nach Regina

Herr Franz Eichelke, Herr und Frau John Karst und Herr Otto Karst, alle aus Belle Plaine, East., unternahmen vor kurzem eine Autoschulung nach Regina und besuchten bei dieser Gelegenheit ihre Verwandten, Familie Kunter. Die Gesellschaft hatte eine sehr angenehme Reise, einmal der unabweisliche "Puncture" war diesmal wahrzunehmen.

Von Lueber nach Edmonton

Sonntag hielten sich Brüder Alphons Simon und Gog aus dem katholischen Priesterseminar zu Lueber in Regina auf. Beide Studenten, die von Lueber nach Edmonton verlegt werden, waren während ihres kurzen Aufenthaltes in der Stadt Gäste des Vater Sifua. Herr Simon begab sich für einige Tage auf Besuch zu seiner Familie nach Sledon. Sein Vater und seine Familie sind dort auf der Farm. Er wird im Kreise seiner Familie ungefähr eine Woche lang verleben und nachher seine Reise nach Edmonton fortsetzen. Herr Gog, ebenfalls ein Student des Seminars, befindet sich die Familie Simon in Sledon und begab sich nachher nach seiner Heimat in Allan, Sask. Beide werden nach Ablauf einer Woche ihre Reise nach Edmonton fortsetzen, dort ihre Studien beenden, und als katholische Priester eingeweiht werden.

Separatisten haben in Regina am Montag Unterricht wieder begonnen

Die Separatisten in Regina waren die ersten, die in diesem Jahre mit dem Herbstunterricht wieder begonnen haben. Die öffentlichen Schulen werden erst eine Woche und einen Tag später als die Separatisten wieder eröffnet.

Sturm richtet in Regina einigen Schaden an

In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch brach über Regina plötzlich ein elektrischer Sturm los, der von einem schweren Regenfall begleitet wurde. Mehrere Schaulenfenster, Türen und Fenster wurden von Sturm zerstört oder zertrümmert. Das neue vierstöckige Gebäude, das auf der Nordseite der Halifax Straße eben errichtet wird, wurde vom Sturm besonders übel zugerichtet. Eine ganz aufgestellte Wand ist heruntergerissen worden.

Provinzialpolizei befehlt in Canora 1140 Gallonen alkoholhaltiger Getränke mit Beschlagnahme

In Canora entdeckte die Provinzialpolizei große Mengen von alkoholhaltigen Getränken, die von Personen ungesetzlicher Weise in Besitz gehalten wurden. Nach beendeter Nachforschung verhaftete Detektiv Gohsen einen gewissen Gohsen, der als Eigentümer der Getränke ausgab. Die Waren, ungefähr 1140 Gallonen, wurden beschlagnahmt. Gohsen wurde nach Stellung von \$1000.00 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt und wird sich am Dienstag in Canora vor dem Friedensrichter verantworten müssen.

Sonderzug mit Entarbeitern in Regina angekommen

Freitag kam in Regina der erste Sonderzug mit Entarbeitern an. Die meisten Arbeiter kommen aus Ontario und werden von den Farmern sofort aufgenommen. Das Arbeiterbüro der Provinzialregierung hat Gesuche für ungefähr 7000 Farmarbeiter. Viele Arbeiter begannen sich weiter westlich, um auf den Farmen zu arbeiten. Bis jetzt sind in Winnipeg ungefähr 3000 Arbeiter angekommen. Ein großer Teil davon ist bereits untergebracht.

Wissenschaftliche Konferenz von Nordamerika

Freitag, den 31. August, beginnt die 21. Allgemeine Konferenz der Wissenschaftler von Nordamerika in Redlands, California. Die ungefähr eine Woche andauernde Konferenz hat ein reichhaltiges Programm vor. Soweit wir bekannt, werden folgende Herren von westlichen Canada teilnehmen: Dr. David Wood, Prediger Peter Götz (Carnduff) und Doktor S. S. Ewert.

Regenstürme und keine Schäden - Wind und Regen nur in einigen Gegenden von Sagel begleitet

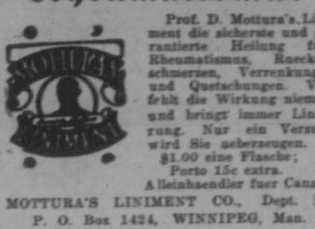
Schwere Regenstürme waren fast allgemein in der ganzen Provinz. In manchen Gegenden ist der Sturm von Sagel begleitet gewesen. In nördlichen Teile der Provinz waren die Hagelfälle besonders schwer und haben bedeutenden Schaden angerichtet. Aus Shaunabon, Delisle, Hinderling, Goslon und Clavel sind bis jetzt Berichte eingelaufen, daß Hagel Schaden angerichtet hat.

In der Edmonton und Delisle-Gegenden, westlich von Saskatoon, erstreckt sich der Hagelwaden auf eine sehr ausgedehnte Fläche. Aus diesen Gegenden laufen die Hagelverfürungsgesellschaften auch sehr viele Forderungen ein. Der Schaden ist in vielen Gegenden sehr verschieden, an manchen Punkten nur sehr gering und kaum bemerkbar. An anderen hingegen schwer, und in wiederum anderen Gegenden hat der Hagel das Getreide total verdirbt.

Ferien in "Regina Beach"

Herr Vera Karst aus Belle Plaine, East., hielt für der einzigen Tagen in Regina auf und besuchte bei dieser Gelegenheit auch den "Courier". Herr Karst teilte uns mit, daß sie ungefähr eine Woche in dem Sommerort "Regina Beach" sehr angenehm verbracht habe.

Rheumatismus



Prof. D. Motzner's Liniment die sicherste und zuverlässigste Heilung für Rheumatismus, Rücken- und Gelenkswehen, Verrenkungen und Querschnitte. Tritt die Wirkung niemals und bringt immer Linderung. Nur ein Versuch wird Sie überzeugen. \$1.00 eine Flasche. Parke Ltd. contra. A. H. Motzner, 100 West 4th St., Regina, Sask., Can. P. O. Box 1424, WINNIPEG, Man.

sein Handwerk als Zimmermann im Westen Canadas auszuüben. Er erhielt bei der C.T.P. als Zimmermann Stellung und arbeitete zusammen mit anderen Kameraden in Edgemoor. An dem verhängnisvollen Tage war es besonders heiß, und Langweil beschloß, über den Damm zu schwimmen. Bei diesem Versuch wurde er von einem Krampfe erfaßt und ertrank. Seine Arbeitskolle von dem Arbeitermagazin wurde erst später bemerkt, und man begab sich sofort auf die Suche nach dem Vermissten. Man entdeckte bald seine Leiche am Ufer des Damms und begann sofort nach dem Körper zu fischen. Innerhalb einer Stunde wurde der tote Körper aufgefunden. Alle Wiederbelebungsvorläufe blieben erfolglos. Der Leichnam wurde zur Bestattung nach Regina geschickt.

Separatisten haben in Regina am Montag Unterricht wieder begonnen

Die Separatisten in Regina waren die ersten, die in diesem Jahre mit dem Herbstunterricht wieder begonnen haben. Die öffentlichen Schulen werden erst eine Woche und einen Tag später als die Separatisten wieder eröffnet.

Sturm richtet in Regina einigen Schaden an

In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch brach über Regina plötzlich ein elektrischer Sturm los, der von einem schweren Regenfall begleitet wurde. Mehrere Schaulenfenster, Türen und Fenster wurden von Sturm zerstört oder zertrümmert. Das neue vierstöckige Gebäude, das auf der Nordseite der Halifax Straße eben errichtet wird, wurde vom Sturm besonders übel zugerichtet. Eine ganz aufgestellte Wand ist heruntergerissen worden.

Provinzialpolizei befehlt in Canora 1140 Gallonen alkoholhaltiger Getränke mit Beschlagnahme

In Canora entdeckte die Provinzialpolizei große Mengen von alkoholhaltigen Getränken, die von Personen ungesetzlicher Weise in Besitz gehalten wurden. Nach beendeter Nachforschung verhaftete Detektiv Gohsen einen gewissen Gohsen, der als Eigentümer der Getränke ausgab. Die Waren, ungefähr 1140 Gallonen, wurden beschlagnahmt. Gohsen wurde nach Stellung von \$1000.00 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt und wird sich am Dienstag in Canora vor dem Friedensrichter verantworten müssen.

Sonderzug mit Entarbeitern in Regina angekommen

Freitag kam in Regina der erste Sonderzug mit Entarbeitern an. Die meisten Arbeiter kommen aus Ontario und werden von den Farmern sofort aufgenommen. Das Arbeiterbüro der Provinzialregierung hat Gesuche für ungefähr 7000 Farmarbeiter. Viele Arbeiter begannen sich weiter westlich, um auf den Farmen zu arbeiten. Bis jetzt sind in Winnipeg ungefähr 3000 Arbeiter angekommen. Ein großer Teil davon ist bereits untergebracht.

Wissenschaftliche Konferenz von Nordamerika

Freitag, den 31. August, beginnt die 21. Allgemeine Konferenz der Wissenschaftler von Nordamerika in Redlands, California. Die ungefähr eine Woche andauernde Konferenz hat ein reichhaltiges Programm vor. Soweit wir bekannt, werden folgende Herren von westlichen Canada teilnehmen: Dr. David Wood, Prediger Peter Götz (Carnduff) und Doktor S. S. Ewert.

Regenstürme und keine Schäden - Wind und Regen nur in einigen Gegenden von Sagel begleitet

Schwere Regenstürme waren fast allgemein in der ganzen Provinz. In manchen Gegenden ist der Sturm von Sagel begleitet gewesen. In nördlichen Teile der Provinz waren die Hagelfälle besonders schwer und haben bedeutenden Schaden angerichtet. Aus Shaunabon, Delisle, Hinderling, Goslon und Clavel sind bis jetzt Berichte eingelaufen, daß Hagel Schaden angerichtet hat.

In der Edmonton und Delisle-Gegenden, westlich von Saskatoon, erstreckt sich der Hagelwaden auf eine sehr ausgedehnte Fläche. Aus diesen Gegenden laufen die Hagelverfürungsgesellschaften auch sehr viele Forderungen ein. Der Schaden ist in vielen Gegenden sehr verschieden, an manchen Punkten nur sehr gering und kaum bemerkbar. An anderen hingegen schwer, und in wiederum anderen Gegenden hat der Hagel das Getreide total verdirbt.

Ferien in "Regina Beach"

Herr Vera Karst aus Belle Plaine, East., hielt für der einzigen Tagen in Regina auf und besuchte bei dieser Gelegenheit auch den "Courier". Herr Karst teilte uns mit, daß sie ungefähr eine Woche in dem Sommerort "Regina Beach" sehr angenehm verbracht habe.

Marktpreise

Table with market prices for various goods including wheat, flour, and other commodities. Columns include item names, quantities, and prices.

Schafe und Lämmer

Einjährige Lämmer 9.50 - 11.50
Schwäre 8.00 - 9.00

Regina Markt

Butter Nr. 1 Dairy - 33
Butter Nr. 2 Dairy - 30
Eier, frische, per Dutzend - 35
Kartoffeln, einheimische (neue) - 180
per Bushel
F. C. Kartoffeln (neue) - 225

Geflügel

Junge Hühner, Lebend - 20
per Hund
Schlachtvieh, per Pfd. - 20
Suppenfleisch, lb., p. Pfd. 13-17
Schlachtvieh - 20

Fleischpreise

Rindfleisch \$12.00 - \$15.00 per 100
Schweinefleisch 18.00 per 100
Schaffleisch \$18 - 20.00 per 100
Kalbfleisch \$15.00 - 17.00 per 100

Eier

Per Tonne \$14.00 - \$15.00
Thymiankeine keine Angabe

Kleine Nachrichten

(Fortsetzung von Seite 1)

Hamburg vor der Höhe, in der Nähe von Kiel

Als sich gerade der deutsche Kreuzer zur Karthago aufbrachte, um die Küstengewässer der Alliierten mit Bomben beschießen zu werden. Diese Nachricht hat ein Weibchen nach Ruppinlagen gebracht.

Der 8,993 Tonne umfassende britische Dampfer "Lumberland"

aus dem für sich eine Explosion erfolgte, ist wie eine Rakete aus Cadzow befragt, grunzte, als er sich im Schlepptau befand, um nach Eden gewandt zu werden.

Ein russisches Torpedoboot ist im baltischen Meer auf eine Mine aufgelaufen

und gesunken, während ein deutscher Dampfer im baltischen Golf von einem russischen Unterseeboot verfehlt worden ist.

Die Regierung der Vereinigten Staaten

hat einen Vertrag in Höhe von \$40,000,000 an Italien und \$5,000,000 an Belgien bewilligt. Insgesamt haben die Amerikaner den Alliierten bis jetzt \$1,916,400,000 vorgeliehen.

Am 1. September dürfte, wie aus

Textilberichten wird, ein allamerikanischer Streik der Industriearbeiter der Welt in den Vereinigten Staaten zu erwarten sein.

London veranlaßt die von den

Deutschen im Monat Juli gemeldete, jedoch nicht notifizierten Verluste auf 89,863. Hierunter sollen 21,289 getötet, oder an Krankheitsen oder Verwundungen, 14,629 getötet, 13,896 schwer und 39,958 leicht verletzt worden sein. Die deutschen Gesamtverluste seit Ausbruch des Krieges schätzt man auf 1,500,000 Mann.

Die Wasserhändler Lueber sind

von der Dominionregierung erfaßt worden, sofort über die Anzahl der Schaufelmaschinen und der Quantität von Munition zu berichten, die sie in ihrem Besitz halten.

Graf Eugen Bernstorff, der

früheren deutschen Gesandten Bernstorff in den Vereinigten Staaten, ist von den Franzosen, wie aus Paris berichtet wird, mit anderen Offizieren zusammen am "Lete Mann Hügel" gefangen genommen worden.

Am Verlassen des Zankens von

Carl Oren, dem früheren General-Gouverneur von Kanada, ist, wie aus London berichtet wird, eine Vertreibung eingetreten. Carl Oren ist bereits seit einigen Wochen krank, und keine Körperkräfte sollen immer mehr am Schwanden sein.

Die Schweiz und Deutschland

sollen, wie aus Paris berichtet wird, zu einem neuen wirtschaftlichen Ueber-einkommen gekommen sein. Am Montag Abend, vergangener Woche, soll der neue Vertrag zu Bern unterzeichnet worden sein.

Robert von Mendelssohn, das

älteste Mitglied der bekannten deutschen Bankfirma Mendelssohn & Co. zu Berlin, ist, wie aus Berlin berichtet wird, im Alter von 80 Jahren verstorben. Die Bankfirma Mendelssohn finanzierte die russisch-japanischen Kriege.

Perth hat nunmehr auch ein

Ultimeo aus Deutschland gefandt, so berichtet die "Perth Post" in der "Perth Evening News". Das Hamburger Briefing hat kürzlich die Schadenersatzanträge der Eigentümer des peruanischen Segelbootes "Gorton", das von einem deutschen Unterseeboot verlegt worden war, abgelehnt. Dies ist ansehnliche die Ursache für das Ultimeo.

Daß die Vereinigten Staaten

eine sehr fruchtbar Nation sei, ist die Ansicht von E. C. Fitzgerald, des Assistent-Superintendenten der Saskatchewan öffentlichen Schulbehörde. Er sagt, daß unter 170 Kindern, die in New Hart zum Militär ausgebildet worden, nur fünf für tauglich befunden worden seien.

Dijische Berichte

(Fortsetzung von Seite 1)

Verteidigungsstellungen an einer Front von vier Kilometern und bis zu einer Tiefe von ungefähr einem Kilometer. Unsere Truppen haben die südlichen Ausgänge des Dorfes Besamont erreicht. Ein heftiger Gegenangriff, der von Boarville-Walde aus unternommen wurde, wurde von unserer Artillerie mit schweren Verlusten für den Feind abgelehnt. Wir haben eine Anzahl Mannschaften gefangen genommen, die bis jetzt noch nicht gefasst worden sind. Auf dem linken Ufer der Waas war der Artilleriekampf im Bezirk nördlich von Hügel 304 zeitweise ziemlich heftig.

Der Angriff der Vereinigten

Staaten, wie aus St. Louis berichtet wird, dazu übergehen, die Willkomm - Kohlenbergwerke zu beschießen und die Schmelzhäfen wegen Verletzung des Ant-Trustgesetzes zur Strafverfolgung bringen.

Die amerikanische Regierung

hat einen Vertrag in Höhe von \$40,000,000 an Italien und \$5,000,000 an Belgien bewilligt. Insgesamt haben die Amerikaner den Alliierten bis jetzt \$1,916,400,000 vorgeliehen.

Am 1. September dürfte, wie aus

Textilberichten wird, ein allamerikanischer Streik der Industriearbeiter der Welt in den Vereinigten Staaten zu erwarten sein.

London veranlaßt die von den

Deutschen im Monat Juli gemeldete, jedoch nicht notifizierten Verluste auf 89,863. Hierunter sollen 21,289 getötet, oder an Krankheitsen oder Verwundungen, 14,629 getötet, 13,896 schwer und 39,958 leicht verletzt worden sein. Die deutschen Gesamtverluste seit Ausbruch des Krieges schätzt man auf 1,500,000 Mann.

Die Wasserhändler Lueber sind

von der Dominionregierung erfaßt worden, sofort über die Anzahl der Schaufelmaschinen und der Quantität von Munition zu berichten, die sie in ihrem Besitz halten.

Graf Eugen Bernstorff, der

früheren deutschen Gesandten Bernstorff in den Vereinigten Staaten, ist von den Franzosen, wie aus Paris berichtet wird, mit anderen Offizieren zusammen am "Lete Mann Hügel" gefangen genommen worden.

Am Verlassen des Zankens von

Carl Oren, dem früheren General-Gouverneur von Kanada, ist, wie aus London berichtet wird, eine Vertreibung eingetreten. Carl Oren ist bereits seit einigen Wochen krank, und keine Körperkräfte sollen immer mehr am Schwanden sein.

Die Schweiz und Deutschland

sollen, wie aus Paris berichtet wird, zu einem neuen wirtschaftlichen Ueber-einkommen gekommen sein. Am Montag Abend, vergangener Woche, soll der neue Vertrag zu Bern unterzeichnet worden sein.

Britischer Bericht

London, 25. Aug. - Durch einen erfolgreichen Angriff, den wir gestern Abend westlich von Lens unternahmen, und der ohne besondere Verluste für uns zur Durchführung gelangte, haben wir ein kurzes Stück deutscher Kaufgräben besetzt, das von lokaler Bedeutung ist. Auch haben wir während der Nacht in der Gegend von Vombartsyde eine feindliche Position besetzt und einige Mannschaften gefangen genommen, so wie ein Maschinengewehr erbeutet. Ostlich von Epeux war heute morgen früh eine beträchtliche Artillerietätigkeit zu verzeichnen.

Der am Abend herausgegebene

amtliche Bericht lautet wie folgt: Heute morgen bombardierte der Feind die Stellungen bei die wir am Sonntag südlich von Epeux erobert hatten und griff die Guilleminet Farm auf beiden Flanken an. Nach einem heftigen Kampfe gelang es Teilen der feindlichen Truppen, sich in einem kleinen Teile unserer Kaufgräben, nordöstlich von der Farm, festzusetzen; sie waren jedoch nicht in der Lage, von dort aus weitere Fortschritte zu erzielen. An allen anderen Stellen wurde der Angriff abgelehnt. Heute morgen haben wir südlich von Gouzeaucourt einen feindlichen Angriff abgelehnt. Wir hatten keine Verluste zu verzeichnen.

Pariser Bericht

Paris, 25. August. - Die Franzosen haben in vergangener Nacht nördlich von Hügel 304 einen weiteren Sieg errungen. Es wurden drei befestigte Werke in der Nähe von Bethincourt besetzt. Die Zahl der von uns gefangen genommenen Mannschaften ist nunmehr auf 6,101 angewachsen.

Deutscher Bericht

Berlin, 25. August. - Am Duna-Flusse, in der Nähe von Smorgon, Luft und Tarnopol, zwischen dem Pruth und der Waldau, und im Oltuz-Tale haben zeitweise Artilleriekämpfe stattgefunden. Russische Ueberfälle, die in der Nähe von Brody unternommen wurden, schlugen fehl. An der macedonischen Front ist die Lage ungedändert.

Russischer Bericht

Petrograd, 25. August. - Am Freitag griffen deutsche Truppen die russischen Stellungen am Quinsy-Kanal in der Nähe von Laminovka, 11 Meilen nordwestlich von Wlask, an. Der Angriff, dem ein heftiges Artilleriebombardement vorausging, verlegte die Leutonen in der Lage, einen Teil der russischen Kaufgräben zu besetzen, aus denen sie jedoch später wieder vertrieben wurden. Der russische offizielle Bericht beobachtet Stillschweigen über die militärische Lage an der Riga-Front.

Italienischer Bericht

Rom, 26. Aug. - Der Umfang, den die Schlacht angenommen hat, entspricht sich nunmehr der selbst. Die Kämpfe nördlich von Goetz, die am 19. August begonnen haben, können wohl fast zusammengefaßt werden. Die Truppen der zweiten Armee überbrannten, nachdem sie unter dem feindlichen Feuer vierzehn Meilen in den Jenson-Fluß geschlagen hatten, in der Nacht vom 18. zum 19. den Hügel und begannen das Baituz-Plateau anzugreifen. Jedem die Jelen-See-Front rückwärts, umgingen die feindlichen Verteidigungsstellungen von Sommer, Robert und Maden. Bis jetzt haben wir zusammen mehr als 500 Offiziere und 20,000 Mann nach den räumlichen Verbindungsstellen transportiert, auch haben wir ungefähr 60 Geschütze, von denen die meisten Kleinformat sind, eine Anzahl Schützengrabener, Maschinengewehre und eine große Menge sonstiger Materialien erbeutet. Unsere Luftkräfte, die dem Feinde keine Ruhe gönnen, haben zum Angriff zusammengefaßte Truppen bombardiert, wie auch Bomben im Gewicht von 15 Tonnen auf die feindlichen Verbindungsstellen geworfen. An der Trentino-Front, wo der Feind darauf besteht, uns durch seine dort geführten Angriffe zu leiten, haben wir Patrouillen im Gubiaric-Tale und Sturmabteilungen im Lagarina-Tale und zu Monte Croce zurückgeschlagen.

"Das beste Bier, das ich je getrunken habe - und kostet nur 1c das Glas"

schreibt uns einer unserer zahlreichen zufriedenen Kunden in Canada. Hier sind 5 schlagende Beweise, warum auch Sie sich dieses köstlichen Bieres aus dem berühmten Biertrakt herstellen sollten; es schreibt uns: 1.-Aus Sutherland, East., "Am liebsten es allen and best, es ist das bestschmeckende Bier, das man überhaupt bekommen kann und es ist mit Reinheit und ohne weitere Zutaten zu machen." - S. B. 2.-Aus Onda, Alta.: "Ich danke Ihnen für den schlagenden Beweis, daß Sie sehr gut wissen, was Sie tun, Sie sind es sehr wertvoll, lassen Sie es sein, Sie sind ein sehr guter Mann." - S. B. 3.-Aus Onda, East.: "Meine kleine Biertrakt ist vergriffen, mit einem Bier: grabarisch; alle, die es getrunken, haben es sehr, Schicken Sie mir wieder." - S. B. 4.-Aus Grandview, Man.: "Schicken Sie mir gleich wieder 3 Kannen Ihres Biertraktes, denn er ist ausgerechnet." - S. B. 5.-Aus Onda, East.: "Schicken Sie mir gleich wieder 3 weitere Kannen Ihres Biertraktes. Sie überaus zufrieden damit." - S. B.

HAGEN IMPORT CO.

Box 111, Dept. C. St. Paul, Minn.

Zu verkaufen sind 320

Acker guten Farmlandes im südlichen Teile Saskatchewan gelegen. 80 Acker kultiviert, 220 Acker können noch weiter kultiviert werden. Nur 2 Meilen von Ebenhabitation entfernt. Preis \$25 per Acker. Gutes, modernes Haus in Regina wird als Teilzahlung angenommen. Nähere Einzelheiten erteilt gerne John A. Gilmann, 1516 6te Ave., Regina, East.

Albanien: In der Nacht zum

Donnerstag entstand ein lebhafter Kampf auf dem rechten Ufer des Skoula-Flusses. Eine unserer Patrouillen vorrückte fast eine ganze feindliche Abteilung. Die wenigen Ueberlebenden wurden gefangen genommen.

Deutscher Bericht

Berlin, 25. Aug. - Westlicher Kriegsschauplatz: Armeegruppe unter Kronprinz Rupprecht: Nach fruchtlosen kleineren Angriffen, die während der letzten paar Tage unternommen wurden, gingen die Briten gestern zwischen Langemarck und Sollebeke zu starken Angriffen über. Die Angriffe dauerten während des ganzen Tages an und führten bis spät in die Nacht hinein zu heftigen Kämpfen. An vielen Stellen drängten die Briten, die Verstärkungen benötigten, gegen unsere Linien vorwärts; sie unternahmen nicht weniger als sechs Angriffe. Sie wurden wieder und immer wieder von unseren Truppen nach heftigen Handkämpfen zurückgeschlagen. Von den vielen "Lands", welche die Briten in den Kampf brachten, um es der Infanterie leichter zu machen, in unserer Stellung einzubringen, wurden die meisten durch unser Feuer außer Tätigkeit gesetzt. Mit Ausnahme von zwei Plänen, und zwar östlich von St. Julien und am Apres-Mont-Belien, sind wir im vollständigen Besitz aller unserer ersten Kaufgräben an unterer 15 Kilometer langen Front verblieben. Nach einem kurzen Trommelfeuer haben wir heute morgen feindliche Truppen, die vorzurücken verhielten, zurückgeschlagen. Es finden hier jedoch immer noch Kämpfe statt.

Armeegruppe des deutschen

Kronprinzen: Gestern ist in dem bitteren Kampfe vor Verdun eine Pause eingetreten. Erst gegen Abend wurde die Artillerietätigkeit auf beiden Ufern der Waas wieder einermäßig lebhaft aufgenommen.

Advertisement for Jewellery and Diamonds. Text includes: "Der neue Juwelen-Laden", "1835 South Railway Straße", "Eröffnungs-Verkauf", "The Diamond Jewellery Co.", "1835 South Railway Straße Regina, East." Includes details about repairs and discounts.

Nachlesen bringt Vorteil

Kleine Anzeigen des „Courier“

Inserieren bringt Erfolg

Patente

Patente verfasst, gekauft und verkauft. Senden Sie uns Skizze mit Beschreibung...

Record & Kennedy

Rechtsanwälte, Notare, etc. John & Edward, George & Norman, 1941 South St., Regina.

Medizinische Geräte

Dr. L. Roy, M.D.C.M. Studierte an der Universität in Bangor, Irland...

Apotheken

Deutsche Apotheke, W. Müller, 1522-11. Ave. Regina, East. Empfiehlt alle Medizin...

Optiker

H. E. McBlung, Office, 1833 South Street, Regina, East. Telefon 8097.

C. B. Church, professioneller Optiker und Cutter. Wissenschaftliche Untersuchung...

Juweliere

Wir sind Expert-Uhrmacher und reparieren auch Uhren. Wir haben ein vollständiges Lager...

M. G. Howe, Uhren-Reparaturer, Details, Reparaturen, Leasinge, freie Augenuntersuchung...

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg, Deutsche Anwälte, Notare, etc. Deutsche Rechtsanwalts-Firma in Kanada...

John P. Pfeiffer, Deutsch-Englischer Rechtsanwalter und Notar. 1755 South Street, Regina, East.

Balfour, Casey & Co., Rechtsanwälte, Anwälte und öffentliche Notare. 11. Ave., Regina, East.

McCarthy & Wilson, Rechtsanwälte, Notare und öffentliche Notare. Office: 47 Canada Life Building...

Emel Laycock, B.A., L.L.B., Rechtsanwältin und Notarin. Regina, East.

Bryant & Wheat, Rechtsanwälte, Notare und öffentliche Notare. Office: 1000 South Street, Regina, East.

B. B. Balfour, öffentl. Notar, General-Agent für verschiedene Arten- und Versicherungs-Gesellschaften...

Martin, McEwen & Co., Rechtsanwälte, Notare, etc. Office: 1000 South Street, Regina, East.

H. B. Froese, Rechtsanwalt, Anwalt und öffentlicher Notar. 1000 South Street, Regina, East.

Zu verkaufen

Farmen zu verkaufen oder zu verpachten. Wir haben eine große Auswahl von Farmen...

Zu verkaufen 30-60 Acker. Kumpel-Getreide-Traktor, 36-60 Separatort, 8 Bottom Stoppel...

160 Acker Farm, gut eingerichtet, zu verpachten oder zu verkaufen...

Zu verkaufen: Haus in ELBERTA. Elberta Realty Company.

Motoröl-Tonit \$1.00. Wert gleicht 15 bis 40 Gallonen Gasolin...

Zu verkaufen ein erstklassiges Schneemaschine mit großer Kundschaft...

G. H. McKay, Grundeigentum, Jagel- und Feuer-Vericherungen. Kommen Sie mit...

Zu kaufen gesucht. Farm zu pachten gesucht auf Anteil von Oktober...

Zu vermieten. Gutes Gebäude, mitten in der Stadt, für Sattler und Schuhmacher...

Stets reichhaltige Auswahl an Möbeln. Ein vollständiges Lager...

REINHORN BROS. Im alten „Sanitary Market“, Baden, Elite Ave., gegenüber Cueder Bank...

NATIONAL JOBBERS. Die lebendigste Verkaufsgesellschaft. Wir kaufen und verkaufen irgendwelche Gegenstände...

Auktion. Jeden Mittwoch und Samstag. Privatverkauf täglich. Haushaltungsmittel eine Spezialität...

A. McMillan, der beste und erfahrendste Viehanwalt, 1937 South St., Regina, East.

Stellengesuche

Salt! Landsteute! Uebernehme alle in das Baujahr fallende Arbeiten...

Junger Deutscher, 24 Jahre alt, mit 11-jähriger Erfahrung im General Store...

Stellung als Hauswirtschafterin oder Köchin während der Freizeiten in einer Goosling Farm...

Junger, tüchtiger Farmer, sucht eine 1/2 Sektion große Farm zu pachten...

Gesucht per sofort ein deutsches, erfahrenes Mädchen als Clerk für ein General Store...

Gesucht deutsche Hauswirtschafterin mittleren Alters für Farm. Angenehme Stellung...

Gesucht per sofort eine stenographische, die Deutsch und Englisch sprechen und schreiben kann...

Gesucht Mädchen oder Junger Farmer, 25 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens...

Gesucht Mädchen oder Junger Farmer, 30 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens...

Gesucht wird qualifizierter Lehrer, der imstande ist, Deutsch und Englisch zu unterrichten...

Gesucht wird ein Hauswirtschafter für einen kleinen Haushalt auf Farm...

Mädchen gesucht für leichte Hausarbeit auf Farm. Guter Lohn, dauernde Stellung...

Seiden-Netze. Gute braudbare Seiden-Abstriche für „Crazy Patchwork“...

Seiden-Netze. Gute braudbare Seiden-Abstriche für „Crazy Patchwork“...

Seiden-Netze. Gute braudbare Seiden-Abstriche für „Crazy Patchwork“...

Gesucht für eine Farm, Mann und Frau, ein Kind nicht ausgeschlossen...

Gesucht wird deutsches Mädchen oder Frau als Hauswirtschafterin bei kleiner Familie...

Gesucht wird ein älterer oder schwächerer Mann als Viehhirt, der nicht imstande ist...

Entlaufen-Verloren. 18, braune Stute, vier Jahre alt, fleiner weißer Streif am Gesicht...

Verlaufen von meiner Farm, Sec. 20-21-22 W. 3. Rd., 15 Meilen südlich von Prussia...

Verlaufen seit letzten Oktober schwarzer Wallach 7 Jahre alt, Gewicht 800 Pfund...

Pfandstall - Belanmtmachung. Im Pfandstall befinden sich folgende Tiere...

Heiratsgesuche. Süddeutscher Farmer, 37 Jahre alt, mit 320 Acker Land...

Heiratsgesuch. Junger deutscher Farmer, 25 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens...

Heiratsgesuch. Junger deutscher Farmer, 30 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens...

Heiratsgesuch. Junger deutscher Farmer, 25 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens...

Heiratsgesuch. Junger deutscher Farmer, 30 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens...

Heiratsgesuch. Junger deutscher Farmer, 25 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens...

Heiratsgesuch. Junger deutscher Farmer, 30 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens...

Heiratsgesuch. Junger deutscher Farmer, 25 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens...

Heiratsgesuch. Junger deutscher Farmer, 30 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens...



Inspector B. Friedman, 404 East Blvd, Regina, East.



Herr F. W. Kuhn, 908 Ingersoll St., Winnipeg, Man.

Achtung! - Der Herr Bildermaler von Toronto wird gebeten, seine Adresse dem Courier mitzuteilen...

Angebote für die Stellung eines Hausdieners und Dieners für die St. Marys Schule...

Table with 2 columns: Weizen, No. 1 Northern, No. 2 Northern, etc. Prices listed.

Table with 2 columns: Stiere, prima, Stiere, gute, etc. Prices listed.

Segegecht gemeldet. London. Ein Segegecht, wobei ein deutscher Zerstörer und zwei Minenjäger beschädigt wurden...

Weitere blutige Tumulte in Spanien. Madrid. In Bilena ist es blutigen Soldaten und Streikern zu blutigen Tumulte gekommen...

Heiratsgesuch. Junger deutscher Farmer, 25 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens...

Suffragetten ins Gefängnis. Washington. - Sechs der Suffragetten, die es sich zur Aufgabe machten...

Sie sollten Ihr Leben versichern

Die North American Life Versicherungs-Gesellschaft ist sicher und zuverlässig. Niedrigste Raten. Geld zu verleihen auf gute Formvericherung...

Deutsche Kriegsbeute an der Ostfront. Berlin, über London. - Britische Admiralität durch „Wireless Press“...

Neuheiten in Finnland. London. - In Kopenhagen eingelaufenen Nachrichten zufolge...

Arbeiter in der Struppischen Waggonfabrik streiken. Amsterd. - Wie der Berliner „Köln-Anzeiger“ mitteilt...

Diphtherieepidemie in Mülhausen. Genf. - Eine Diphtherieepidemie ist in Mülhausen ausgebrochen...

Weittragender Beschluß der Seefahrer. London. - In der heutigen Sitzung der Konvention von Seefahrern wurde der Antrag gestellt...

Suffragetten ins Gefängnis. Washington. - Sechs der Suffragetten, die es sich zur Aufgabe machten...

„Der Courier“
ist die führende deutsche Zeitung Canadas
1835-1837 Halifax Str., Regina, East.
S. C. Box 505.
Eingeliefert für Manitoba:
208-222 Grain Exchange, Winnipeg,
Man.

Manitoba Rundschau

des „Courier“

„The Courier“
is the leading German paper in Canada
1835-1837 Halifax St., Regina, Sask.
P. O. Box 505
BRANCH OFFICE FOR MANITOBA:
208-222 Grain Exchange, Winnipeg.

10 Jahrgang

Mittwoch den 29. August 1917

Nummer 43

FOR CONVALESCENTS

Das Schwache und die, die einen schwachen Körper haben, ist nicht mehr als ein schwaches Kind, das in einem eigenen Körper ist.

Hop Bait Extract
gemacht werden kann. Dieser ist in jeder Apotheke zu haben. Er ist ein wunderbares Mittel, um den Körper zu stärken und die Gesundheit zu fördern. Er ist ein natürliches Produkt, das aus Hopfen gewonnen wird. Er ist ein hervorragendes Mittel, um den Körper zu stärken und die Gesundheit zu fördern. Er ist ein natürliches Produkt, das aus Hopfen gewonnen wird.

Kraftvolle Hilfe zur Bekämpfung und Verhütung von Bränden.

Von dem Sekretär der Citizens Fire League zu Winnipeg wurde ein Bulletin herausgegeben, das sich mit dem Problem der Feuererlöschung und der Bekämpfung beschäftigt und über diesen Punkt mündliche gute Ratschläge enthält. Was für Winnipeg gilt, mag für viele andere Städte und Orte gelten, und wir kommen daher gerne dem an uns gerichteten Wunsch nach, unseren Lesern einiges über den Inhalt des Bulletins mitzuteilen.

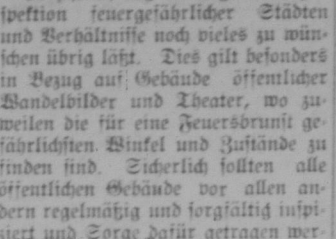
Obwohl dem 8. Jahresbericht der Dominion-Kommission für Feuererlöschung in Kanada der größte Feuerverlust der Stadt von allen Kanadern der Welt, Winnipegger Bürger veranschaulicht im vergangenen Jahre über \$2,000,000 für Schaden an Feuer, was für jeden Mann, jede Frau und jedes Kind in der Stadt \$10 bedeutet. In dieser Summe waren Feuererlöschung und Bekämpfung der Feuererlöschung die größten Ausgaben. Die Kosten für Unterhaltung der öffentlichen Feuererlöschung sind eingeschlossen.

Da die lokalen Probleme der Feuererlöschung und Bekämpfung in gegenwärtiger Zeit besonders ernst Aufmerksamkeit verlangen, hat die Liga eine sorgfältige Untersuchung der Winnipegger Verhältnisse angestrengt und hofft, daß das Ergebnis derselben, sowie die von der Liga angegebene Vorschläge mit Interesse aufgenommen und erwidert werden. Nach kurzer Erwähnung der Eintritts- und Gehaltsbedingungen der Feuererlöschung, sowie der ihnen erteilten pflanzlichen Ausbildung bemerkt das Bulletin, daß der Anteiligenausbildung etwas mehr Sorge zugewandt werden sollte, indem man die Leute besser mit der zahlreichen gedruckten Literatur über Feuererlöschung und Bekämpfung vertraut mache und sie anleite, die Stunden, in denen sie nicht tatsächlich beschäftigt sind, sondern nur bereit für den

Mädchen konnte nicht arbeiten

Sie lie von den Schmerzen geheilt wurde durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound ist ein natürliches Heilmittel, das aus pflanzlichen Stoffen besteht. Es ist ein hervorragendes Mittel, um die Gesundheit zu fördern und die Schmerzen zu lindern. Es ist ein natürliches Produkt, das aus pflanzlichen Stoffen besteht.



Es scheint, daß die allgemeine Inspektion feuergefährlicher Gebäude und Verhältnisse noch vieles zu wünschen übrig läßt. Dies gilt besonders in Bezug auf Gebäude öffentlicher Handwerker und Theater, wo zuweilen die für eine Feuersbrunst gefährlichsten Punkte und Zustände zu finden sind. Sicherlich sollten alle öffentlichen Gebäude vor allen anderen regelmäßig und sorgfältig inspiziert und Sorge dafür getragen werden, daß innerhalb ihrer Mauern der Verfall nicht frei Hand gelassen werde.

Gemäß den Empfehlungen der Winnipegger Feuerkommission sollte unter anderem für ausreichende Wasserzufuhr in den einzelnen Häusern und Gebäuden Sorge getragen werden. Bei größerer Gefahr sollten die Angehörigen mitteilen, in gegebenen Fällen sofort die Feuerwehr zu benachrichtigen, und in jedem Gebäude sollten Karten mit Angabe des nächstgelegenen Feueralarmplatzes angebracht werden. Besondere Vorschriften, wie automatische Feuerlöcher, feuerfeste Türen und Fenster, sollten in Gebäuden angebracht werden, die besonders der Feuergefahr ausgesetzt sind und jährliche Inspektionen in ihren Mauern haben.

Frei an Asthma Leidende

Sie neue Heilmethode für Asthma ist ein natürliches Heilmittel, das aus pflanzlichen Stoffen besteht. Es ist ein hervorragendes Mittel, um die Gesundheit zu fördern und die Schmerzen zu lindern. Es ist ein natürliches Produkt, das aus pflanzlichen Stoffen besteht.



Freier Asthma Coupon
Thomas Kelly aus dem Justizhaus entlassen.
Winnipeg, Man. — Thomas Kelly ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand. Er ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand.

Freier Asthma Coupon

Thomas Kelly aus dem Justizhaus entlassen.
Winnipeg, Man. — Thomas Kelly ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand. Er ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand.

Freier Asthma Coupon

Thomas Kelly aus dem Justizhaus entlassen.
Winnipeg, Man. — Thomas Kelly ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand. Er ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand.

Freier Asthma Coupon

Thomas Kelly aus dem Justizhaus entlassen.
Winnipeg, Man. — Thomas Kelly ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand. Er ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand.

Freier Asthma Coupon

Thomas Kelly aus dem Justizhaus entlassen.
Winnipeg, Man. — Thomas Kelly ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand. Er ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand.

Freier Asthma Coupon

Thomas Kelly aus dem Justizhaus entlassen.
Winnipeg, Man. — Thomas Kelly ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand. Er ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand.

Freier Asthma Coupon

Thomas Kelly aus dem Justizhaus entlassen.
Winnipeg, Man. — Thomas Kelly ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand. Er ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand.

Freier Asthma Coupon

Thomas Kelly aus dem Justizhaus entlassen.
Winnipeg, Man. — Thomas Kelly ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand. Er ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand.

Freier Asthma Coupon

Thomas Kelly aus dem Justizhaus entlassen.
Winnipeg, Man. — Thomas Kelly ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand. Er ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand.

Freier Asthma Coupon

Thomas Kelly aus dem Justizhaus entlassen.
Winnipeg, Man. — Thomas Kelly ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand. Er ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand.

Freier Asthma Coupon

Thomas Kelly aus dem Justizhaus entlassen.
Winnipeg, Man. — Thomas Kelly ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand. Er ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand.

Freier Asthma Coupon

Thomas Kelly aus dem Justizhaus entlassen.
Winnipeg, Man. — Thomas Kelly ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand. Er ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand.

Freier Asthma Coupon

Thomas Kelly aus dem Justizhaus entlassen.
Winnipeg, Man. — Thomas Kelly ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand. Er ist ein Mann, der sich in den letzten Jahren in der Justizanstalt befand.

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Britischer Bericht

London, 21. Aug. — Heute am frühen Morgen haben wir die deutschen Nachrichten, die westlich und nordwestlich an uns angereisen, an einer Front von 2000 Yards erobert. Es sind dort heftige Kämpfe im Gange. Gegen Mittag unternahm der Feind zwei starke Gegenangriffe nordwestlich von Lens, die jedoch von unseren Truppen abgewehrt wurden. Ein gleiches Schicksal erlitt ein dritter Gegenangriff, der südlich von der Ortschaft unternommen wurde. Wir haben eine Anzahl Mannschaften gefangen genommen.

Deutscher Bericht

Nordwestlich und westlich von Valenciennes sind eine Anzahl Vorpostenkämpfe im Gange, bei denen wir einige Mannschaften gefangen genommen haben. Die Franzosen haben erneut ihre Feuer auf die Stadt St. Quentin gerichtet. Eine Gruppe des deutschen Kronprinz hat die Franzosen heute auf dem Schlachtfeld in der Nähe von Verdun in einzelnen Gefechten ihre Angriffe fortgesetzt. Die Kämpfe dauerten an einigen Stellen bis spät in die Nacht hinein. Am südöstlichen Ende des Acoeur-Baldes und östlich davon gelang es dem Feinde nach wiederholten Sturmangriffen, Fuß in unsere Vorgraben zu lassen. Auf Hügel 304 wurden alle feindlichen Angriffe abgewehrt, ebenfalls diejenigen, die von der Westfront, östlich von Noyon, unternommen wurden, blieben ohne Erfolg. Auf dem Hügel von Was haben die Franzosen sich einen Weg in den südlichen Teil des Dorfes Samogneux erarbeitet. Im übrigen wurden deren dritte Truppenmassen, die an unserer Front von Höhe 344 bis nach dem Baumont-Baderawille-Bege wie im Hohen-Walde am Vormittage zum Angriff vorgingen, mit schweren Verlusten abgewehrt. Die Verluste, welche die französische Infanterie erlitt, waren sehr schwer, und der französische Befehlshaber war gezwungen, einige der angegriffenen zehn Divisionen durch neue Truppen zu ersetzen.

Italienischer Bericht

Rom, 22. Aug. — Die Schlacht um den ganzen Front mit unermüdlicher Heftigkeit weiter. Nördlich von Görz nehmen die Bewegungen einen normalen Verlauf, und wir überbrücken den Widerstand des Feindes und die Schwierigkeiten, die uns das Gelände bietet. An unserer Südfront waren die Kämpfe gestern mehr lokal Natur, hauptsächlich auf dem Garlo. Unsere Aeroplane, welche die Herren der Luft über dem Schlachtfeld fliegen, haben feindliche Truppen und Hüften im Chiavonno-Tale und an den östlichen Abhängen des Gerardo-Berges bombardiert. Der Feind hatte Verluste zu erleiden, und es wurden Brände in seinen Verbindungslinien

Deutscher Bericht

Wien, 22. Aug. — Die Schlacht um den ganzen Front mit unermüdlicher Heftigkeit weiter. Nördlich von Görz nehmen die Bewegungen einen normalen Verlauf, und wir überbrücken den Widerstand des Feindes und die Schwierigkeiten, die uns das Gelände bietet. An unserer Südfront waren die Kämpfe gestern mehr lokal Natur, hauptsächlich auf dem Garlo. Unsere Aeroplane, welche die Herren der Luft über dem Schlachtfeld fliegen, haben feindliche Truppen und Hüften im Chiavonno-Tale und an den östlichen Abhängen des Gerardo-Berges bombardiert. Der Feind hatte Verluste zu erleiden, und es wurden Brände in seinen Verbindungslinien

Britischer Bericht

London, 22. Aug. — Heute morgen haben unsere Truppen östlich und nordöstlich von Hres erfolgreiche Bewegungen unternommen und eine Anzahl ihrer besetzten Punkte und Farmen, die einige Hundert Yards vor unseren Stellungen jenseits des Hres-Benins, Weges und zwischen der Hres-Benins-Eisenbahn und Langemarck gelegen sind, besetzt. An allen Punkten sind bittere Kämpfe ausgebrochen. Den Feind unternahm erneut wiederholte Gegenangriffe, bei denen er durch unsere Artillerie- und Maschinengewehrfeuer schwere Verluste erlitt. Der Kampf war in der Umgebung des Hres-Benins-Weges ganz besonders heftig. Der Feind kämpfte

Britischer Bericht

London, 22. Aug. — Heute morgen haben unsere Truppen östlich und nordöstlich von Hres erfolgreiche Bewegungen unternommen und eine Anzahl ihrer besetzten Punkte und Farmen, die einige Hundert Yards vor unseren Stellungen jenseits des Hres-Benins, Weges und zwischen der Hres-Benins-Eisenbahn und Langemarck gelegen sind, besetzt. An allen Punkten sind bittere Kämpfe ausgebrochen. Den Feind unternahm erneut wiederholte Gegenangriffe, bei denen er durch unsere Artillerie- und Maschinengewehrfeuer schwere Verluste erlitt. Der Kampf war in der Umgebung des Hres-Benins-Weges ganz besonders heftig. Der Feind kämpfte

Britischer Bericht

London, 22. Aug. — Heute morgen haben unsere Truppen östlich und nordöstlich von Hres erfolgreiche Bewegungen unternommen und eine Anzahl ihrer besetzten Punkte und Farmen, die einige Hundert Yards vor unseren Stellungen jenseits des Hres-Benins, Weges und zwischen der Hres-Benins-Eisenbahn und Langemarck gelegen sind, besetzt. An allen Punkten sind bittere Kämpfe ausgebrochen. Den Feind unternahm erneut wiederholte Gegenangriffe, bei denen er durch unsere Artillerie- und Maschinengewehrfeuer schwere Verluste erlitt. Der Kampf war in der Umgebung des Hres-Benins-Weges ganz besonders heftig. Der Feind kämpfte

Britischer Bericht

London, 21. Aug. — Heute am frühen Morgen haben wir die deutschen Nachrichten, die westlich und nordwestlich an uns angereisen, an einer Front von 2000 Yards erobert. Es sind dort heftige Kämpfe im Gange. Gegen Mittag unternahm der Feind zwei starke Gegenangriffe nordwestlich von Lens, die jedoch von unseren Truppen abgewehrt wurden. Ein gleiches Schicksal erlitt ein dritter Gegenangriff, der südlich von der Ortschaft unternommen wurde. Wir haben eine Anzahl Mannschaften gefangen genommen.

Deutscher Bericht

Nordwestlich und westlich von Valenciennes sind eine Anzahl Vorpostenkämpfe im Gange, bei denen wir einige Mannschaften gefangen genommen haben. Die Franzosen haben erneut ihre Feuer auf die Stadt St. Quentin gerichtet. Eine Gruppe des deutschen Kronprinz hat die Franzosen heute auf dem Schlachtfeld in der Nähe von Verdun in einzelnen Gefechten ihre Angriffe fortgesetzt. Die Kämpfe dauerten an einigen Stellen bis spät in die Nacht hinein. Am südöstlichen Ende des Acoeur-Baldes und östlich davon gelang es dem Feinde nach wiederholten Sturmangriffen, Fuß in unsere Vorgraben zu lassen. Auf Hügel 304 wurden alle feindlichen Angriffe abgewehrt, ebenfalls diejenigen, die von der Westfront, östlich von Noyon, unternommen wurden, blieben ohne Erfolg. Auf dem Hügel von Was haben die Franzosen sich einen Weg in den südlichen Teil des Dorfes Samogneux erarbeitet. Im übrigen wurden deren dritte Truppenmassen, die an unserer Front von Höhe 344 bis nach dem Baumont-Baderawille-Bege wie im Hohen-Walde am Vormittage zum Angriff vorgingen, mit schweren Verlusten abgewehrt. Die Verluste, welche die französische Infanterie erlitt, waren sehr schwer, und der französische Befehlshaber war gezwungen, einige der angegriffenen zehn Divisionen durch neue Truppen zu ersetzen.

Italienischer Bericht

Rom, 22. Aug. — Die Schlacht um den ganzen Front mit unermüdlicher Heftigkeit weiter. Nördlich von Görz nehmen die Bewegungen einen normalen Verlauf, und wir überbrücken den Widerstand des Feindes und die Schwierigkeiten, die uns das Gelände bietet. An unserer Südfront waren die Kämpfe gestern mehr lokal Natur, hauptsächlich auf dem Garlo. Unsere Aeroplane, welche die Herren der Luft über dem Schlachtfeld fliegen, haben feindliche Truppen und Hüften im Chiavonno-Tale und an den östlichen Abhängen des Gerardo-Berges bombardiert. Der Feind hatte Verluste zu erleiden, und es wurden Brände in seinen Verbindungslinien

Deutscher Bericht

Wien, 22. Aug. — Die Schlacht um den ganzen Front mit unermüdlicher Heftigkeit weiter. Nördlich von Görz nehmen die Bewegungen einen normalen Verlauf, und wir überbrücken den Widerstand des Feindes und die Schwierigkeiten, die uns das Gelände bietet. An unserer Südfront waren die Kämpfe gestern mehr lokal Natur, hauptsächlich auf dem Garlo. Unsere Aeroplane, welche die Herren der Luft über dem Schlachtfeld fliegen, haben feindliche Truppen und Hüften im Chiavonno-Tale und an den östlichen Abhängen des Gerardo-Berges bombardiert. Der Feind hatte Verluste zu erleiden, und es wurden Brände in seinen Verbindungslinien

Britischer Bericht

London, 22. Aug. — Heute morgen haben unsere Truppen östlich und nordöstlich von Hres erfolgreiche Bewegungen unternommen und eine Anzahl ihrer besetzten Punkte und Farmen, die einige Hundert Yards vor unseren Stellungen jenseits des Hres-Benins, Weges und zwischen der Hres-Benins-Eisenbahn und Langemarck gelegen sind, besetzt. An allen Punkten sind bittere Kämpfe ausgebrochen. Den Feind unternahm erneut wiederholte Gegenangriffe, bei denen er durch unsere Artillerie- und Maschinengewehrfeuer schwere Verluste erlitt. Der Kampf war in der Umgebung des Hres-Benins-Weges ganz besonders heftig. Der Feind kämpfte

Britischer Bericht

London, 22. Aug. — Heute morgen haben unsere Truppen östlich und nordöstlich von Hres erfolgreiche Bewegungen unternommen und eine Anzahl ihrer besetzten Punkte und Farmen, die einige Hundert Yards vor unseren Stellungen jenseits des Hres-Benins, Weges und zwischen der Hres-Benins-Eisenbahn und Langemarck gelegen sind, besetzt. An allen Punkten sind bittere Kämpfe ausgebrochen. Den Feind unternahm erneut wiederholte Gegenangriffe, bei denen er durch unsere Artillerie- und Maschinengewehrfeuer schwere Verluste erlitt. Der Kampf war in der Umgebung des Hres-Benins-Weges ganz besonders heftig. Der Feind kämpfte

Britischer Bericht

London, 22. Aug. — Heute morgen haben unsere Truppen östlich und nordöstlich von Hres erfolgreiche Bewegungen unternommen und eine Anzahl ihrer besetzten Punkte und Farmen, die einige Hundert Yards vor unseren Stellungen jenseits des Hres-Benins, Weges und zwischen der Hres-Benins-Eisenbahn und Langemarck gelegen sind, besetzt. An allen Punkten sind bittere Kämpfe ausgebrochen. Den Feind unternahm erneut wiederholte Gegenangriffe, bei denen er durch unsere Artillerie- und Maschinengewehrfeuer schwere Verluste erlitt. Der Kampf war in der Umgebung des Hres-Benins-Weges ganz besonders heftig. Der Feind kämpfte

Britischer Bericht

London, 21. Aug. — Heute am frühen Morgen haben wir die deutschen Nachrichten, die westlich und nordwestlich an uns angereisen, an einer Front von 2000 Yards erobert. Es sind dort heftige Kämpfe im Gange. Gegen Mittag unternahm der Feind zwei starke Gegenangriffe nordwestlich von Lens, die jedoch von unseren Truppen abgewehrt wurden. Ein gleiches Schicksal erlitt ein dritter Gegenangriff, der südlich von der Ortschaft unternommen wurde. Wir haben eine Anzahl Mannschaften gefangen genommen.

Deutscher Bericht

Nordwestlich und westlich von Valenciennes sind eine Anzahl Vorpostenkämpfe im Gange, bei denen wir einige Mannschaften gefangen genommen haben. Die Franzosen haben erneut ihre Feuer auf die Stadt St. Quentin gerichtet. Eine Gruppe des deutschen Kronprinz hat die Franzosen heute auf dem Schlachtfeld in der Nähe von Verdun in einzelnen Gefechten ihre Angriffe fortgesetzt. Die Kämpfe dauerten an einigen Stellen bis spät in die Nacht hinein. Am südöstlichen Ende des Acoeur-Baldes und östlich davon gelang es dem Feinde nach wiederholten Sturmangriffen, Fuß in unsere Vorgraben zu lassen. Auf Hügel 304 wurden alle feindlichen Angriffe abgewehrt, ebenfalls diejenigen, die von der Westfront, östlich von Noyon, unternommen wurden, blieben ohne Erfolg. Auf dem Hügel von Was haben die Franzosen sich einen Weg in den südlichen Teil des Dorfes Samogneux erarbeitet. Im übrigen wurden deren dritte Truppenmassen, die an unserer Front von Höhe 344 bis nach dem Baumont-Baderawille-Bege wie im Hohen-Walde am Vormittage zum Angriff vorgingen, mit schweren Verlusten abgewehrt. Die Verluste, welche die französische Infanterie erlitt, waren sehr schwer, und der französische Befehlshaber war gezwungen, einige der angegriffenen zehn Divisionen durch neue Truppen zu ersetzen.

Italienischer Bericht

Rom, 22. Aug. — Die Schlacht um den ganzen Front mit unermüdlicher Heftigkeit weiter. Nördlich von Görz nehmen die Bewegungen einen normalen Verlauf, und wir überbrücken den Widerstand des Feindes und die Schwierigkeiten, die uns das Gelände bietet. An unserer Südfront waren die Kämpfe gestern mehr lokal Natur, hauptsächlich auf dem Garlo. Unsere Aeroplane, welche die Herren der Luft über dem Schlachtfeld fliegen, haben feindliche Truppen und Hüften im Chiavonno-Tale und an den östlichen Abhängen des Gerardo-Berges bombardiert. Der Feind hatte Verluste zu erleiden, und es wurden Brände in seinen Verbindungslinien

Deutscher Bericht

Wien, 22. Aug. — Die Schlacht um den ganzen Front mit unermüdlicher Heftigkeit weiter. Nördlich von Görz nehmen die Bewegungen einen normalen Verlauf, und wir überbrücken den Widerstand des Feindes und die Schwierigkeiten, die uns das Gelände bietet. An unserer Südfront waren die Kämpfe gestern mehr lokal Natur, hauptsächlich auf dem Garlo. Unsere Aeroplane, welche die Herren der Luft über dem Schlachtfeld fliegen, haben feindliche Truppen und Hüften im Chiavonno-Tale und an den östlichen Abhängen des Gerardo-Berges bombardiert. Der Feind hatte Verluste zu erleiden, und es wurden Brände in seinen Verbindungslinien

Britischer Bericht

London, 22. Aug. — Heute morgen haben unsere Truppen östlich und nordöstlich von Hres erfolgreiche Bewegungen unternommen und eine Anzahl ihrer besetzten Punkte und Farmen, die einige Hundert Yards vor unseren Stellungen jenseits des Hres-Benins, Weges und zwischen der Hres-Benins-Eisenbahn und Langemarck gelegen sind, besetzt. An allen Punkten sind bittere Kämpfe ausgebrochen. Den Feind unternahm erneut wiederholte Gegenangriffe, bei denen er durch unsere Artillerie- und Maschinengewehrfeuer schwere Verluste erlitt. Der Kampf war in der Umgebung des Hres-Benins-Weges ganz besonders heftig. Der Feind kämpfte

Britischer Bericht

London, 22. Aug. — Heute morgen haben unsere Truppen östlich und nordöstlich von Hres erfolgreiche Bewegungen unternommen und eine Anzahl ihrer besetzten Punkte und Farmen, die einige Hundert Yards vor unseren Stellungen jenseits des Hres-Benins, Weges und zwischen der Hres-Benins-Eisenbahn und Langemarck gelegen sind, besetzt. An allen Punkten sind bittere Kämpfe ausgebrochen. Den Feind unternahm erneut wiederholte Gegenangriffe, bei denen er durch unsere Artillerie- und Maschinengewehrfeuer schwere Verluste erlitt. Der Kampf war in der Umgebung des Hres-Benins-Weges ganz besonders heftig. Der Feind kämpfte

Britischer Bericht

London, 22. Aug. — Heute morgen haben unsere Truppen östlich und nordöstlich von Hres erfolgreiche Bewegungen unternommen und eine Anzahl ihrer besetzten Punkte und Farmen, die einige Hundert Yards vor unseren Stellungen jenseits des Hres-Benins, Weges und zwischen der Hres-Benins-Eisenbahn und Langemarck gelegen sind, besetzt. An allen Punkten sind bittere Kämpfe ausgebrochen. Den Feind unternahm erneut wiederholte Gegenangriffe, bei denen er durch unsere Artillerie- und Maschinengewehrfeuer schwere Verluste erlitt. Der Kampf war in der Umgebung des Hres-Benins-Weges ganz besonders heftig. Der Feind kämpfte

Britischer Bericht

London, 21. Aug. — Heute am frühen Morgen haben wir die deutschen Nachrichten, die westlich und nordwestlich an uns angereisen, an einer Front von 2000 Yards erobert. Es sind dort heftige Kämpfe im Gange. Gegen Mittag unternahm der Feind zwei starke Gegenangriffe nordwestlich von Lens, die jedoch von unseren Truppen abgewehrt wurden. Ein gleiches Schicksal erlitt ein dritter Gegenangriff, der südlich von der Ortschaft unternommen wurde. Wir haben eine Anzahl Mannschaften gefangen genommen.

Deutscher Bericht

Nordwestlich und westlich von Valenciennes sind eine Anzahl Vorpostenkämpfe im Gange, bei denen wir einige Mannschaften gefangen genommen haben. Die Franzosen haben erneut ihre Feuer auf die Stadt St. Quentin gerichtet. Eine Gruppe des deutschen Kronprinz hat die Franzosen heute auf dem Schlachtfeld in der Nähe von Verdun in einzelnen Gefechten ihre Angriffe fortgesetzt. Die Kämpfe dauerten an einigen Stellen bis spät in die Nacht hinein. Am südöstlichen Ende des Acoeur-Baldes und östlich davon gelang es dem Feinde nach wiederholten Sturmangriffen, Fuß in unsere Vorgraben zu lassen. Auf Hügel 304 wurden alle feindlichen Angriffe abgewehrt, ebenfalls diejenigen, die von der Westfront, östlich von Noyon, unternommen wurden, blieben ohne Erfolg. Auf dem Hügel von Was haben die Franzosen sich einen Weg in den südlichen Teil des Dorfes Samogneux erarbeitet. Im übrigen wurden deren dritte Truppenmassen, die an unserer Front von Höhe 344 bis nach dem Baumont-Baderawille-Bege wie im Hohen-Walde am Vormittage zum Angriff vorgingen, mit schweren Verlusten abgewehrt. Die Verluste, welche die französische Infanterie erlitt, waren sehr schwer, und der französische Befehlshaber war gezwungen, einige der angegriffenen zehn Divisionen durch neue Truppen zu ersetzen.

Italienischer Bericht

Rom, 22. Aug. — Die Schlacht um den ganzen Front mit unermüdlicher Heftigkeit weiter. Nördlich von Görz nehmen die Bewegungen einen normalen Verlauf, und wir überbrücken den Widerstand des Feindes und die Schwierigkeiten, die uns das Gelände bietet. An unserer Südfront waren die Kämpfe gestern mehr lokal Natur, hauptsächlich auf dem Garlo. Unsere Aeroplane, welche die Herren der Luft über dem Schlachtfeld fliegen, haben feindliche Truppen und Hüften im Chiavonno-Tale und an den östlichen Abhängen des Gerardo-Berges bombardiert. Der Feind hatte Verluste zu erleiden, und es wurden Brände in seinen Verbindungslinien

Deutscher Bericht

Wien, 22. Aug. — Die Schlacht um den ganzen Front mit unermüdlicher Heftigkeit weiter. Nördlich von Görz nehmen die Bewegungen einen normalen Verlauf, und wir überbrücken den Widerstand des Feindes und die Schwierigkeiten, die uns das Gelände bietet. An unserer Südfront waren die Kämpfe gestern mehr lokal Natur, hauptsächlich auf dem Garlo. Unsere Aeroplane, welche die Herren der Luft über dem Schlachtfeld fliegen, haben feindliche Truppen und Hüften im Chiavonno-Tale und an den östlichen Abhängen des Gerardo-Berges bombardiert. Der Feind hatte Verluste zu erleiden, und es wurden Brände in seinen Verbindungslinien

Britischer Bericht

London, 22. Aug. — Heute morgen haben unsere Truppen östlich und nordöstlich von Hres erfolgreiche Bewegungen unternommen und eine Anzahl ihrer besetzten Punkte und Farmen, die einige Hundert Yards vor unseren Stellungen jenseits des Hres-Benins, Weges und zwischen der Hres-Benins-Eisenbahn und Langemarck gelegen sind, besetzt. An allen Punkten sind bittere Kämpfe ausgebrochen. Den Feind unternahm erneut wiederholte Gegenangriffe, bei denen er durch unsere Artillerie- und Maschinengewehrfeuer schwere Verluste erlitt. Der Kampf war in der Umgebung des Hres-Benins-Weges ganz besonders heftig. Der Feind kämpfte

Britischer Bericht

London, 22. Aug. — Heute morgen haben unsere Truppen östlich und nordöstlich von Hres erfolgreiche Bewegungen unternommen und eine Anzahl ihrer besetzten Punkte und Farmen, die einige Hundert Yards vor unseren Stellungen jenseits des Hres-Benins, Weges und zwischen der Hres-Benins-Eisenbahn und Langemarck gelegen sind, besetzt. An allen Punkten sind bittere Kämpfe ausgebrochen. Den Feind unternahm erneut wiederholte Gegenangriffe, bei denen er durch unsere Artillerie- und Maschinengewehrfeuer schwere Verluste erlitt. Der Kampf war in der Umgebung des Hres-Benins-Weges ganz besonders heftig. Der Feind kämpfte

Britischer Bericht

London, 22. Aug. — Heute morgen haben unsere Truppen östlich und nordöstlich von Hres erfolgreiche Bewegungen unternommen und eine Anzahl ihrer besetzten Punkte und Farmen, die einige Hundert Yards vor unseren Stellungen jenseits des Hres-Benins, Weges und zwischen der Hres-Benins-Eisenbahn und Langemarck gelegen sind, besetzt. An allen Punkten sind bittere Kämpfe ausgebrochen. Den Feind unternahm erneut wiederholte Gegenangriffe, bei denen er durch unsere Artillerie- und Maschinengewehrfeuer schwere Verluste erlitt. Der Kampf war in der Umgebung des Hres-Benins-Weges ganz besonders heftig. Der Feind kämpfte

Canadische Provinzen

Zusatzen

Folgendes wurde uns vom Ministerium für Landwirtschaft zur Veröffentlichung überlassen.

Ausstellung Internationaler Bodenprodukte in Peoria, Ill.

Vom 16. bis 29. September wird in Verbindung mit dem Kongress für Trodenfarmen in Peoria, Ill., eine Ausstellung internationaler Bodenprodukte abgehalten werden. Alle diejenigen, die wünschig gedrohten Getreide, Getreidegerate, Düngemittel oder Genuß etc. auszustellen, müssen ihr Material vor dem ersten September an die Ausstellungsabteilung des Ministeriums für Landwirtschaft in Regina, senden. Nach diesem Datum wird das Ministerium feinerlei Ausstellungsmaterial entgegennehmen. Diejenigen, die wünschig, auch für die provinzielle Ausstellung Material zu liefern, müssen alle Ausstellungsartikel doppelt schicken. In Fällen, in denen Material von Wert für die "Collective Display Class" vorbereitet und an das Ministerium für Landwirtschaft in Regina geschickt werden ist, werden die Transportkosten zurückgestellt werden. Alle Ausstellungsgegenstände von Wert werden für alle Aussteller in Sask., kostenfrei von Regina nach Peoria und zurück gefahren werden. Alle diejenigen, die von dem Regierungsangebot freien Verkehrs Gebrauch zu machen wünschig, sollten um Auskunft über alle Einzelheiten an den "Weeds and Seeds Commissioner, Department of Agriculture, Regina," schreiben.

Regel wegen Messerhererei verhängt.

Saskatoon, Sask. — Ein betrübter Regent, der die Stelle eines Portiers auf der G.N.P. Eisenbahn bekleidete, brachte dem Vornamen William Sagar auf dem Bahnsteige einen Stein in die Hüfte und verbarriadierte sich darauf im Pullman-Wagen, jedem Versuch, ihn zu verhaften, Trotz bietend. Er hielt die Polizisten mit einem Revolver in der Hand in Schach und drohte, den ersten besten niederschlagen, der den Versuch machen sollte, ihn zu verhaften. Der Portier war neu angestellt, und es heißt, daß er auf dem Bahnsteig mit dem Bahnhofsportier in einen ersten Wortwechsel geraten sein soll, den der Vornamen zu schlichter verurteilte. Dieser habe daraufhin plötzlich vom Stein einen Stein in die Hüfte erhalten, und der letztere habe Schuß in den Pullman-Wagen des Regent, der sich auf den Zug befand, zu verhaften. Die Regent wurde schließlich überwältigt und von der Polizei in Gewahrsam genommen.

Straßenräuber dem höheren Gericht zur Aburteilung überwiegen.

Edmonton, Sask. — Die drei Räuber John Brown (Regent), Joe Johnson und Jack Woodfield, die einen gewissen Percs Woodfield vor einiger Zeit in Saskatchewan im Automobil überfielen und ihm die Summe von \$3,600 raubten, sind in der Vorurteilung dem höheren Gericht zur Aburteilung überwiegen worden. Alle drei Angeklagten sollen dem Genuß von Opium ergeben sein und machen deshalb vor Gericht, da ihnen das Gift seit ihrer Verhaftung entzogen wurde, einen recht degenerierten Eindruck. Wegen Roberts selbst, den Mann, der überfallen wurde, ist ein Verfahren wegen Landtreiberei eingeleitet worden.

Tot im Hotel aufgefunden.

Bunibin, Sask. — Gilbert T. Peace, alias E. Peterson, wurde vor einigen Tagen im Hotel hierauf tot aufgefunden. Peace war erst kurze Zeit in Bunibin und hatte Anstellung in einer Billardhalle gefunden. Es heißt, daß er infolge des Übermaßes von Morphium verstorben ist.



Geben Sie mir Gelegenheit, Ihren Rheumatismus loszuerlösen zu helfen

Herr Tolson hat seine eigene Methode erprobt und seine Rheumatismus loszuerlösen. Er hat eine Methode gefunden, die ihn von diesem Leiden befreit hat. Er hat eine Methode gefunden, die ihn von diesem Leiden befreit hat. Er hat eine Methode gefunden, die ihn von diesem Leiden befreit hat.

Schändlicher Mord?

Goodwater, Sask. — Die Provinzialpolizei ist augenblicklich an der Arbeit, die Ursache einer Vergeßlichkeit zu ergründen, die sich während der Abwesenheit des Farmers Peter Aker hierauf abspielte. Aker hatte sich nach Brandon begeben, um am Altare seiner zweiten Frau die Hand zum Bunde zu reichen. Er ließ seine Kinder alleine zu Hause, damit sie nach der Farmwirtschaft fähig und das Vieh zu verjagen. Am Freitag gaben die Jungen den Schweinen eine Portion gemahlte Gerste zu fressen, die zum Kauf zwecks in der nächsten Woche hergerichtet worden war, und am Nachmittag freizerte eines der Tiere. Es wurde den übrigen Tieren am Abend eine weitere Portion verabreicht, und innerhalb weniger Augenblicke waren alle Schweine tot. In derselben Nacht brannte ein wertvoller Stall auf der Farm mit seinem gesamten Inhalt nieder. Es kamen wertvolle Pferde wie auch das Kind, die im und außerdem verbrannten eine große Menge Futterartikel. Augenblicklich hielt man sich einen großen Kessel gegenüber, und die Polizei ist in der Annahme, daß es sich um einen Mord handelt, einen Teil der den Schweinen vorgelegten Gerste genommen, um diese analysieren zu lassen.

Ein Blut getötet.

Lajard, Sask. — Gordon Tripps, ein Farmer, der bei einem reifen Farmer in der Umgebung angeheiratet worden, wurde am Mittwochmorgen, als er sich mit seinem Gepäck auf dem Wege nach dem Stall befand, vom Blut getroffen und sofort getötet. Der Blut traf ihn, als er sich ungefähr 200 Yards vom Hause entfernt befand. Die Pferde, die ebenfalls vom Blut auf Boden geschlagen wurden, kamen ohne ernsthafte Verletzungen davon.

Valgonie vom Sturm schwer getroffen.

Valgonie, Sask. — Am Dienstag Abend vergangener Woche legte ein Sturm über die hiesige Gegend, der schweren Schaden anrichtete. Der Sturm war von Hagel begleitet. Die Telephonzentrale wurde aus ihrem Fundament gehoben und 15 Fuß von ihrem früheren Standorte entfernt direkt auf den Kopf gestellt. Brodman's alter Waden und die Schlichtschlaube wurden von Wind umgeweht, wie auch fast alle Räume auf den Häusern in der Ortshälfte. Es kam als Wind angehen werden, daß niemand verletzt wurde. Kronwitsch und Chas. Ross sind am schwersten betroffen worden. Die Telegraphen- und Telephonbrände liegen darnieder. Bei der Zerstörung der Hagelkommission sind Berichte über Hagelschäden aus Sovereign, Allan und aus anderen Plätzen eingelaufen.

Schwerer Hagelregen in Selma.

Saskatoon, Sask. — Von Selma wird berichtet, daß der Hagelregen, der am Dienstag vergangener Woche über diese Gegend schied, hat 80 Prozent des Getreides auf einer Fläche von 1,500 Aker vernichtet hat. Andere Teile des Distriktes wurden von schwerem Regen heimgesucht. Von einem Hagelregen ist jedoch aus diesen Teilen des Distriktes nichts gemeldet worden.

Drei österreichische Streifer ins Gefängnis geschickt.

Swift Current, Sask. — Drei Oesterreicher, die als Streifenarbeiter bei der C. P. R. in der Nähe von Swift Current, sind in den Streif getreten waren, sind wegen Kontraktbruchs zu 30 Tagen Gefängnis mit schwerer Arbeit verurteilt worden. Nach Verhängung ihrer Strafe müssen sie außerdem den von ihnen eingegangenen Kontrakt erfüllen. Es befinden sich noch weitere österreichische Streifenarbeiter am Streif, die zur Bestrafung gebrachten Personen hatten jedoch bestimmten Kontrakt mit der Bahn abgeschlossen.

Rechtliche Gebeine in der Nähe des Zoslatcheman-Flusses aufgefunden.

Saskatoon, Sask. — Am 17. des Zoslatcheman-Flusses, ungefähr 100 Yards von der Mündung des Beaver Flusses entfernt, wurden drei Gebeine in einem Gefäß gefunden, die bereits einige Jahre lang dort gelegen haben müssen. Die Polizei hat die Sache in die Hand genommen, um auszufinden, ob es sich um einen Mord oder um das friedliche Hindurchschlummern eines Indianers handelt. Die Knochen sind noch zu urteilen, muß die Person von mittlerer Statur gewesen sein.

Angesehener Farmer im Prince Albert Distrikt verhaftet.

Prince Albert, Sask. — Die Verhaftung von F. J. Juffer, eines angesehenen Farmers im hiesigen Distrikt, der angeklagt ist, den Versuch gemacht zu haben, durch Androhung von Entschädigungen von einem ihm bekannten Farmer eine Geldsumme zu erpressen, hat nicht geringe Sensation verursacht. Beide in Frage kommenden Parteien sind reich, sie leben jedoch seit der Zeit in

Der Segen eines gefunden Körpers

War nicht eine Stunde krank, seit er "Fruit-a-tives" einnimmt.



Herr Mariott, 78 Loes Ave., Ottawa, Ont., 9. August, 1915. "Ich erachte es als meine Pflicht, Namen mitzuteilen, was 'Fruit-a-tives' für mich getan hat. Vor ungefähr drei Jahren begann ich mich unwohl zu fühlen und bemerkte, daß ich mich nicht mehr so gut erholte, wie ich früher war. Ich las über 'Fruit-a-tives' und beschloß, dieselben zu versuchen. Das Resultat war überraschend. Während der letzten 3 1/2 Jahre habe ich dieselben regelmäßig eingenommen und würde mich nicht in der Welt wieder etwas anderes einnehmen. Seit ich 'Fruit-a-tives' einnehmen begann, war ich nicht einmal eine Stunde lang krank, und ich weiß, was ich für Jahre nicht mehr gewohnt habe, den Segen eines gefunden Körpers und eines klar denkenden Verstandes."

Woolf Jaw wird nervös über müßige Ausländer.

Woolf Jaw, Sask. — Arbeitgeber haben in den letzten Tagen die in Woolf Jaw selbst wie auch in der Umgebung bestehende Gerüchte der Arbeitervermittlung einer Befragung unterzogen. Man kam zu der Ansicht, daß die Arbeiter, hauptsächlich die ausländischen Nationalität, eine Bewegung unternommen hätten, um die Arbeitsplätze zu verlassen und es abzugeben, für irgendwelchen Preis die Stellenungen zu bekleiden. Eine Firma gab bekannt, daß sie gezwungen worden ist, die von ihr übernommenen Bauarbeiten einzustellen, da sie Arbeiter selbst nicht zum Preise von \$5.00 pro Tag hätte bekommen können. Diese Zustände scheinen sich nicht zu ändern, und das kann man den Straßen der Stadt veranschaulichen. Hier ist die Verfassungslage. Hier ist die Verfassungslage. Hier ist die Verfassungslage.

Ausstellung in Yellow Grass ebenfalls erfolgreich.

Yellow Grass, Sask. — Die Ausstellung hierauf, die für die Abhaltung wurde, war reichhaltiger als die in irgendeinem Jahre zuvor. Das zur Schau gestellte lebende Vieh war dem der Vorjahre an Zahl und Wert bedeutend überlegen. Es wurden eine Menge Auszeichnungen und Preise verliehen, und was Vergünstigungen anlangte, kamen ebenfalls alle Besucher auf ihre Kosten.

Unter Auflage des veränderten Wortes.

Camichael, Sask. — Tom Crumple, ein Italiener, ist am Samstag unter der Auflage des veränderten Wortes verhaftet worden. Sein Opfer, der Oesterreicher John Galoan, dem er ungefähr ein Dutzend Messerstücke in den Rücken und in die Brust beibrachte, liegt in hoffnungslosem Zustande im Hospital zu Swift Current. Beide Personen waren als Streifenarbeiter bei der C. P. R. beschäftigt, und die Verhaftung erfolgte, als die Tagesarbeit beendet war und die beiden sich in der sogenannten "Boarding-car" befanden. Die Urteile für den Angriff auf den Oesterreicher ist unbekannt. Crumple legte seinen Widerstand nicht den geringsten Widerstand entgegen, er lebte es jedoch ab, sich in irgendeiner Weise über den Vorgang zu äußern.

Municipalversammlung der ländlichen Municipalität Laird Nr. 404.

Ottawa, Ont. — Es ist vor einigen Tagen ein Ratsbeschluss erlassen worden, durch den eine Strafe, die \$1,000 oder zwei Jahre Gefängnis nicht übersteigen darf, für solche Personen festgelegt worden ist, die, ohne im Besitz eines Passes zu sein, sich auf ein Schiff begeben, um die Reise nach irgend einem anderen Teile von einem canadischen Hafen oder einem Hafen der Ver. Staaten zu unternehmen. Die letzten Bestimmungen dazu erlassen worden, durch den Rat, die in der letzten Versammlung dazu ernannt worden waren, eine vorgeschlagene Begehung durch Section 43-53 zu untersuchen, geben einen Bericht über die Vorgehensweise des vorgeschlagenen Gesetzes und wiesen darauf hin, daß die Kosten für den Wegaufbau sehr gering sein würden, wenn das Land gekauft würde. Rat A. V. Dirke schlägt vor, der Rat möge das notwendige Geld von den verchiedenen Eigentümern, die dabei in Betracht kommen, für \$20 den Aker kaufen. — Einmütig angenommen.

Der Segen eines gefunden Körpers

War nicht eine Stunde krank, seit er "Fruit-a-tives" einnimmt.



Herr Mariott, 78 Loes Ave., Ottawa, Ont., 9. August, 1915. "Ich erachte es als meine Pflicht, Namen mitzuteilen, was 'Fruit-a-tives' für mich getan hat. Vor ungefähr drei Jahren begann ich mich unwohl zu fühlen und bemerkte, daß ich mich nicht mehr so gut erholte, wie ich früher war. Ich las über 'Fruit-a-tives' und beschloß, dieselben zu versuchen. Das Resultat war überraschend. Während der letzten 3 1/2 Jahre habe ich dieselben regelmäßig eingenommen und würde mich nicht in der Welt wieder etwas anderes einnehmen. Seit ich 'Fruit-a-tives' einnehmen begann, war ich nicht einmal eine Stunde lang krank, und ich weiß, was ich für Jahre nicht mehr gewohnt habe, den Segen eines gefunden Körpers und eines klar denkenden Verstandes."

Woolf Jaw wird nervös über müßige Ausländer.

Woolf Jaw, Sask. — Arbeitgeber haben in den letzten Tagen die in Woolf Jaw selbst wie auch in der Umgebung bestehende Gerüchte der Arbeitervermittlung einer Befragung unterzogen. Man kam zu der Ansicht, daß die Arbeiter, hauptsächlich die ausländischen Nationalität, eine Bewegung unternommen hätten, um die Arbeitsplätze zu verlassen und es abzugeben, für irgendwelchen Preis die Stellenungen zu bekleiden. Eine Firma gab bekannt, daß sie gezwungen worden ist, die von ihr übernommenen Bauarbeiten einzustellen, da sie Arbeiter selbst nicht zum Preise von \$5.00 pro Tag hätte bekommen können. Diese Zustände scheinen sich nicht zu ändern, und das kann man den Straßen der Stadt veranschaulichen. Hier ist die Verfassungslage. Hier ist die Verfassungslage. Hier ist die Verfassungslage.

Ausstellung in Yellow Grass ebenfalls erfolgreich.

Yellow Grass, Sask. — Die Ausstellung hierauf, die für die Abhaltung wurde, war reichhaltiger als die in irgendeinem Jahre zuvor. Das zur Schau gestellte lebende Vieh war dem der Vorjahre an Zahl und Wert bedeutend überlegen. Es wurden eine Menge Auszeichnungen und Preise verliehen, und was Vergünstigungen anlangte, kamen ebenfalls alle Besucher auf ihre Kosten.

Unter Auflage des veränderten Wortes.

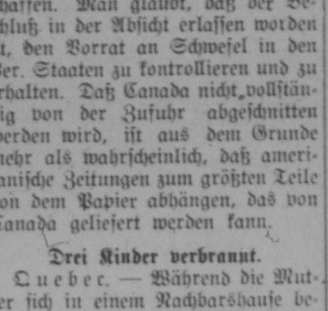
Camichael, Sask. — Tom Crumple, ein Italiener, ist am Samstag unter der Auflage des veränderten Wortes verhaftet worden. Sein Opfer, der Oesterreicher John Galoan, dem er ungefähr ein Dutzend Messerstücke in den Rücken und in die Brust beibrachte, liegt in hoffnungslosem Zustande im Hospital zu Swift Current. Beide Personen waren als Streifenarbeiter bei der C. P. R. beschäftigt, und die Verhaftung erfolgte, als die Tagesarbeit beendet war und die beiden sich in der sogenannten "Boarding-car" befanden. Die Urteile für den Angriff auf den Oesterreicher ist unbekannt. Crumple legte seinen Widerstand nicht den geringsten Widerstand entgegen, er lebte es jedoch ab, sich in irgendeiner Weise über den Vorgang zu äußern.

Municipalversammlung der ländlichen Municipalität Laird Nr. 404.

Ottawa, Ont. — Es ist vor einigen Tagen ein Ratsbeschluss erlassen worden, durch den eine Strafe, die \$1,000 oder zwei Jahre Gefängnis nicht übersteigen darf, für solche Personen festgelegt worden ist, die, ohne im Besitz eines Passes zu sein, sich auf ein Schiff begeben, um die Reise nach irgend einem anderen Teile von einem canadischen Hafen oder einem Hafen der Ver. Staaten zu unternehmen. Die letzten Bestimmungen dazu erlassen worden, durch den Rat, die in der letzten Versammlung dazu ernannt worden waren, eine vorgeschlagene Begehung durch Section 43-53 zu untersuchen, geben einen Bericht über die Vorgehensweise des vorgeschlagenen Gesetzes und wiesen darauf hin, daß die Kosten für den Wegaufbau sehr gering sein würden, wenn das Land gekauft würde. Rat A. V. Dirke schlägt vor, der Rat möge das notwendige Geld von den verchiedenen Eigentümern, die dabei in Betracht kommen, für \$20 den Aker kaufen. — Einmütig angenommen.

Der Segen eines gefunden Körpers

War nicht eine Stunde krank, seit er "Fruit-a-tives" einnimmt.



Herr Mariott, 78 Loes Ave., Ottawa, Ont., 9. August, 1915. "Ich erachte es als meine Pflicht, Namen mitzuteilen, was 'Fruit-a-tives' für mich getan hat. Vor ungefähr drei Jahren begann ich mich unwohl zu fühlen und bemerkte, daß ich mich nicht mehr so gut erholte, wie ich früher war. Ich las über 'Fruit-a-tives' und beschloß, dieselben zu versuchen. Das Resultat war überraschend. Während der letzten 3 1/2 Jahre habe ich dieselben regelmäßig eingenommen und würde mich nicht in der Welt wieder etwas anderes einnehmen. Seit ich 'Fruit-a-tives' einnehmen begann, war ich nicht einmal eine Stunde lang krank, und ich weiß, was ich für Jahre nicht mehr gewohnt habe, den Segen eines gefunden Körpers und eines klar denkenden Verstandes."

Woolf Jaw wird nervös über müßige Ausländer.

Woolf Jaw, Sask. — Arbeitgeber haben in den letzten Tagen die in Woolf Jaw selbst wie auch in der Umgebung bestehende Gerüchte der Arbeitervermittlung einer Befragung unterzogen. Man kam zu der Ansicht, daß die Arbeiter, hauptsächlich die ausländischen Nationalität, eine Bewegung unternommen hätten, um die Arbeitsplätze zu verlassen und es abzugeben, für irgendwelchen Preis die Stellenungen zu bekleiden. Eine Firma gab bekannt, daß sie gezwungen worden ist, die von ihr übernommenen Bauarbeiten einzustellen, da sie Arbeiter selbst nicht zum Preise von \$5.00 pro Tag hätte bekommen können. Diese Zustände scheinen sich nicht zu ändern, und das kann man den Straßen der Stadt veranschaulichen. Hier ist die Verfassungslage. Hier ist die Verfassungslage. Hier ist die Verfassungslage.

Ausstellung in Yellow Grass ebenfalls erfolgreich.

Yellow Grass, Sask. — Die Ausstellung hierauf, die für die Abhaltung wurde, war reichhaltiger als die in irgendeinem Jahre zuvor. Das zur Schau gestellte lebende Vieh war dem der Vorjahre an Zahl und Wert bedeutend überlegen. Es wurden eine Menge Auszeichnungen und Preise verliehen, und was Vergünstigungen anlangte, kamen ebenfalls alle Besucher auf ihre Kosten.

Unter Auflage des veränderten Wortes.

Camichael, Sask. — Tom Crumple, ein Italiener, ist am Samstag unter der Auflage des veränderten Wortes verhaftet worden. Sein Opfer, der Oesterreicher John Galoan, dem er ungefähr ein Dutzend Messerstücke in den Rücken und in die Brust beibrachte, liegt in hoffnungslosem Zustande im Hospital zu Swift Current. Beide Personen waren als Streifenarbeiter bei der C. P. R. beschäftigt, und die Verhaftung erfolgte, als die Tagesarbeit beendet war und die beiden sich in der sogenannten "Boarding-car" befanden. Die Urteile für den Angriff auf den Oesterreicher ist unbekannt. Crumple legte seinen Widerstand nicht den geringsten Widerstand entgegen, er lebte es jedoch ab, sich in irgendeiner Weise über den Vorgang zu äußern.

Municipalversammlung der ländlichen Municipalität Laird Nr. 404.

Ottawa, Ont. — Es ist vor einigen Tagen ein Ratsbeschluss erlassen worden, durch den eine Strafe, die \$1,000 oder zwei Jahre Gefängnis nicht übersteigen darf, für solche Personen festgelegt worden ist, die, ohne im Besitz eines Passes zu sein, sich auf ein Schiff begeben, um die Reise nach irgend einem anderen Teile von einem canadischen Hafen oder einem Hafen der Ver. Staaten zu unternehmen. Die letzten Bestimmungen dazu erlassen worden, durch den Rat, die in der letzten Versammlung dazu ernannt worden waren, eine vorgeschlagene Begehung durch Section 43-53 zu untersuchen, geben einen Bericht über die Vorgehensweise des vorgeschlagenen Gesetzes und wiesen darauf hin, daß die Kosten für den Wegaufbau sehr gering sein würden, wenn das Land gekauft würde. Rat A. V. Dirke schlägt vor, der Rat möge das notwendige Geld von den verchiedenen Eigentümern, die dabei in Betracht kommen, für \$20 den Aker kaufen. — Einmütig angenommen.

Befreit Euch vom Katarrh

Schnitten Sie diesen Kupon aus und senden Sie ihn mit dem Namen des Arztes, den Sie befragen wollen, an den Verfasser dieses Artikels, Dr. J. H. ...



Katarrh Spezialist Sprone (Spezialist in Katarrh und Bronchitis, Unmittelbar Dublin, Irland). Wieder freien Rat über die Art des Katarrhs, welchen Sie leiden, schicken Sie Ihren Namen und Adresse an den Verfasser dieses Artikels, Dr. J. H. ...

Schnitten Sie diesen Kupon aus

Dr. J. H. ... (Text of the coupon form)

Schnitten Sie diesen Kupon aus

Dr. J. H. ... (Text of the coupon form)

Schnitten Sie diesen Kupon aus

Dr. J. H. ... (Text of the coupon form)

Schnitten Sie diesen Kupon aus

Dr. J. H. ... (Text of the coupon form)

Schnitten Sie diesen Kupon aus

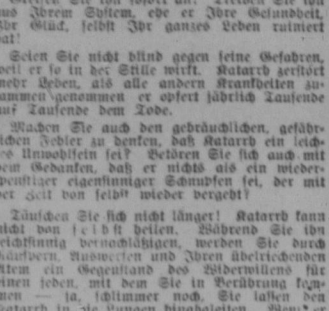
Dr. J. H. ... (Text of the coupon form)

Schnitten Sie diesen Kupon aus

Dr. J. H. ... (Text of the coupon form)

Befreit Euch vom Katarrh

Schnitten Sie diesen Kupon aus und senden Sie ihn mit dem Namen des Arztes, den Sie befragen wollen, an den Verfasser dieses Artikels, Dr. J. H. ...



Katarrh Spezialist Sprone (Spezialist in Katarrh und Bronchitis, Unmittelbar Dublin, Irland). Wieder freien Rat über die Art des Katarrhs, welchen Sie leiden, schicken Sie Ihren Namen und Adresse an den Verfasser dieses Artikels, Dr. J. H. ...

Schnitten Sie diesen Kupon aus

Dr. J. H. ... (Text of the coupon form)

Schnitten Sie diesen Kupon aus

Dr. J. H. ... (Text of the coupon form)

Schnitten Sie diesen Kupon aus

Dr. J. H. ... (Text of the coupon form)

Schnitten Sie diesen Kupon aus

Dr. J. H. ... (Text of the coupon form)

Schnitten Sie diesen Kupon aus

Dr. J. H. ... (Text of the coupon form)

Schnitten Sie diesen Kupon aus

Dr. J. H. ... (Text of the coupon form)

Dr. J. H. ... (Text of the coupon form)